



**SOLTECH**  
FUGENLOS GLÜCKLICH  
www.soltech.ch

GESTRESST?  
ÜBERFORDERT?  
ERSCHÖPFT?

SEEKLINIKBRUNNEN

Seeklinik Brunnen | Gersauerstrasse 8 | 6440 Brunnen  
T 041 825 48 48 | www.seeklinik-brunnen.ch

Nr. 46 | 21. November 2019 | T 027 94 83 030 | www.1815.ch | Auflage 42 514 Ex.

**RE/MAX** Ihr Partner in Sachen Immobilien

027 924 68 68 www.remax-oberwallis.ch info@remax-oberwallis.ch



« **Bodenmann vs. Freysinger** »  
Seite 7 »



# Investor in Sicht

**Saas-Grund** Für die touristische Weiterentwicklung laufen Gespräche mit einer Schweizer Investorengruppe. Diese will in die Bahnen und den alten Dorfteil (Bild) investieren. Seite 3

### Bikeweg «Hotee»

Die Diskussion um den Bikeweg im Telwald zwischen der Gemeinde und der Burgerschaft Visp geht weiter. Die definitive, künftige Nutzung ist immer noch nicht klar. **Seite 4**

### Randa geht klettern

Ein privater Initiant baut in Randa für über eine Million Franken eine Boulderhalle. Läuft alles nach Plan, kann bereits ab nächstem Sommer darin geklettert werden. **Seite 17**

### Medizin im Fokus

Ärztpräsidentin Monique Lehky Hagen ortet im Gesundheitswesen grosse Probleme. Die Gesellschaft habe verlernt zu verzichten, sagt sie im grossen Interview **Seiten 18/19**

**% LIQUIDATIONEN RADIKAL LIQUIDATIONS**  
www.radikal-liquidationen.ch

**Besuchen Sie uns in Visp** Kantonsstr. 41

**Lindor** Kugeln Milch oder assortiert  
12.95 (Kaufpreisvergleich 18.95) je 500 g

**Lindt** Mini Pralinen 180 g  
7.95 (Kaufpreisvergleich 11.95)

**Laura Biagiotti** Laura Femme EdT Vapo 50 ml  
29.90 (Kaufpreisvergleich 62.90)

**Dolce & Gabbana** Light Blue Men EdT Vapo 125 ml  
54.90 (Kaufpreisvergleich 119.90)





## Notfalldienst (Sa/So)

### Notfall

Schwere Notfälle **144**  
 Medizinischer Rat **0900 144 033**

### Ärzte

Brig-Glis/Naters/  
 Östlich Raron **0900 144 033**  
 Grächen/St. Niklaus/  
 Stalden **0900 144 033**  
 Goms **0900 144 033**  
 Leuk/Raron **0900 144 033**  
 Saastal  
 Dr. Müller **027 957 11 55**  
 Visp **0900 144 033**  
 Zermatt  
 Dr. Stössel **027 967 79 79**

### Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**  
 (ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)  
 Brig-Glis/Naters **0848 39 39 39**  
 Visp **0848 39 39 39**  
 Goms  
 Dr. Imhof **027 971 29 94**  
 Zermatt  
 Sun Store **058 878 60 10**

### Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis  
 Notfall **027 924 15 88**  
 Tierarzt Notfall **0900 811 818**  
 (Fr. 3.60/Min.)  
 Tierarzt (Region Goms)  
 Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**

### Bestattungsinstitute

Bestattungen Horvath  
 Zermatt **027 967 51 61**  
 Bernhard Weissen  
 Raron **027 934 15 15**  
 Susten **027 473 44 44**  
 Philibert Zurbriggen AG  
 Gamsen **027 923 99 88**  
 Naters **027 923 50 30**  
 Andenmatten & Lambrigger  
 Naters **027 922 45 45**  
 Visp **027 946 25 25**

## Impressum

### Verlag

Mengis Druck und Verlag AG  
 Pomonastrasse 12, 3930 Visp  
 www.1815.ch  
 info@rz-online.ch

### Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon 027 948 30 30  
 Fax 027 948 30 31

### Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.  
 20. Jahrgang

### Auflage

beglaubigt (WEMF, 2019-2)  
 42 514 Exemplare

## FUST Küchen – Grifflose Küchenästhetik

Aktionen gültig für Bestellungen vom 22.10. – 21.12.2019

Alle Küchen sind erweiterungsfähig und beliebig änderbar. Alle Preise sind Vollservice-Preise. Inklusive Lieferung und Montage. Alle Küchen ohne Deko und Beleuchtung.



Breites Induktionskochfeld mit integriertem Dunstabzug

Seit  
**40**  
 Jahren



In 9 verschiedenen Fronten preisgleich lieferbar

### Jubiläumshit

Netto nur **Fr. 17'600.-**

**Grifflose Küchenkombination** mit Fronten und Arbeitsplatte in Weissbeton Nachbildung. Masse ca. 235+180+150 cm.

### Inklusive Geräteausstattung von BOSCH

- ✓ Geschirrspüler vollintegriert
- ✓ Kühl-/Gefrierkombination
- ✓ Hochbaubackofen
- ✓ Induktionskochfeld mit integriertem Dunstabzug
- ✓ Edelstahl Einbauspüle

### Jubiläumshit

Netto nur **Fr. 19'800.-**

**Küchenkombination** in Seidengrau matt und Eiche Nachbildung. Masse ca. 360+120cm, Insel ca. 120 cm breit.

### Inklusive Geräte von

- ✓ Geschirrspüler vollintegriert
- ✓ 4\*-Kühlautomat
- ✓ Hochbaubackofen
- ✓ Glaskeramik-Kochfeld
- ✓ Edelstahl Einbauspüle
- ✓ Inselesse

**Heimberatung –**  
 Kostenlos und unverbindlich.

Wir kommen zu Ihnen nach Hause und planen Ihre Küche oder Ihr Bad dort, wo es später auch stehen soll. So können Sie sicher sein, dass auch alles genau passt.

Heimberatung anfordern:  
 Tel. 0848 844 100 oder Mail an: kuechen-baeder@fust.ch

## FUST Badezimmer – 30% Rabatt auf alle FUST Premier Design Whirlpools und Jacuzzi Dampfduschen und Whirlpools.



### Whirlpool – für Ihr Wohlbefinden ...

Sprudelndes, perlendes, wirbelndes Wasser, mal sanft streichelnd, mal pulsierend, mal energisch massierend. Ein echtes Wellnessvergnügen mit belebender und heilender Wirkung für eine absolute Bestform Ihres Körpers. Gönnen Sie sich die jahrelangen Wellnessferien zu Hause.



### Dampfdusche – Wohlfühlen für alle Sinne ...

Duschen – das steht für die Reinigung von Körper und Geist. Dampf entspannt und entkrampft, sorgt für eine schöne Haut, reinigt und beugt vor.

### 4Ever – Badmöbel mit hoher Raffinesse



Spiegelschrank mit 4 Steckdosen, USB-Anschluss und Öffnungen für Kabel, Fön, Zahnbürsten usw.



### Ein Beispiel perfekter Umbauorganisation:



Nach dem Umbau



Vor dem Umbau

Hell und frisch präsentiert sich das neue Bad mit kombinierter Dusch-/Badewanne, hochwertigem Badmöbel mit LED-Spiegelschrank und Dusch-WC.

Altmodische Plättli mit Stolperfallen für's Duschen und Baden.

Visp-Eyholz, Kantonsstrasse 79, 027 948 12 50

MUSIK ALS WEG DER SELBSTERFAHRUNG  
 MIT VERENA GRÜNWARD

Samstag  
 11.01./18.01./25.01./01.02.2020  
 13.30 - 16.30 Uhr  
 Anmeldung und Infos unter  
 verenagruenwald@bluewin.ch

Dienstag 26. November 2019, 19.30-20.45 Uhr, Grünwaldsaal

## Städtebau quo vadis?

Immer mehr Menschen ziehen in die Stadt – die Städte wachsen unaufhörlich. Neue Bauten, Strassen und öffentliche Plätze müssen geschaffen werden. Inwiefern wird dabei die Umwelt berücksichtigt? Wie können gestalterische und gesellschaftspolitische Aspekte mit den notwendigen baulichen Massnahmen in Einklang gebracht werden? Kann so vielen verschiedenen Aspekten überhaupt Rechnung getragen werden? Drei Experten diskutieren über aktuelle Fragen in der städtebaulichen Entwicklung und die grossen Herausforderungen in der Planungspraxis. **Moderation:** Luzius Theler **Gäste:** Tamar Hosennen, Raumplanerin und Politologin; Roland Imhof, Stadtarchitekt Brig-Glis; Rita Wagner, Architektin ETH, BSA

Mediathek Wallis – Brig

Schlossstrasse 30, 3900 Brig  
 Tel. 027 607 15 00  
 mw-brig-kulturvermittlung@admin.vs.ch  
 www.mediathek.ch



MEDIATHEQUE  
 MEDIATHEK  
 valais brig wallis

# Saas-Grund rüstet sich für den potenziellen Investor

**Saas-Grund** Für die touristische Entwicklung läuft die fieberhafte Suche nach Investoren. Nun scheint man einen prominenten Namen an der Angel zu haben. Dieser gibt sich aber noch zurückhaltend.

Der Gemeindepräsident von Saas-Grund ist positiv gestimmt, wenn er über die künftigen touristischen Ausbaupläne spricht. «Ich bin zuversichtlich, dass es klappen könnte», sagt Bruno Ruppen und meint dabei den Kontakt mit einer Investorengruppe, welche «zweistufige» Investitionen (Berg und Tal) vornehmen will. Wenn möglich sollen mithilfe dieser mehrere Millionen in die Bahn- und Übernachtungsinfrastruktur investiert werden.

## Präsident verkauft Wohnhaus

20 Millionen Franken in eine neue Bahn auf das Lagginjoch oberhalb von Hohaas inklusive Gipfelinfrastruktur und die gleiche Summe in Übernachtungsstruktur im alten Dorfteil. Dabei sollen bestehende Gebäude in einem vorbestimmten Perimeter erworben und zu einem



**Voll beschäftigt: Gemeindepräsident Bruno Ruppen unternimmt alles, damit die Investorengruppe um Marcel Friberg im Dorf und im Skigebiet investiert.**

dezentralen Resort umgebaut werden. Interessant: Davon betroffen wäre mitunter auch Ruppens Wohnhaus (in unmittelbarer Nähe zum Friedhof). «Wenn sich das Dorf weiterentwickeln kann, so verkaufe ich es», sagt er. So zumindest lauten die Pläne. Eine Machbarkeitsstudie soll nun weiterführende Möglichkeiten aufzeigen, an deren Erarbeitung sich die Gemeinde mit

10 000 Franken beteiligt. Was dann noch fehlt, ist die Zusage besagter Investoren, deren Name Ruppen aber nicht verraten will – man habe Stillschweigen vereinbart, so seine Begründung.

## Erfahrener Touristiker

Doch Recherchen zufolge handelt es sich um eine Gruppe rund um Marcel Friberg (zumindest wür-

de das Geschäft über ihn abgewickelt), mit der schweizweit auch im Tourismus tätigen Marketing- und Unternehmerberatungsfirma «MF Consulting». Der Bündner wurde schon mehrere Male im Dorf auf Erkundungstour gesichtet und ist im Schweizer Tourismus kein Unbekannter: Er amtierte schon als VR-Präsident der Bergbahnen Brigels GR, als Präsident von «Graubünden Ferien» und ist bei verschiedenen touristischen Resorts als treibende Kraft involviert.

## Auch im Wallis tätig

Unter anderem bei einem Feriendorf in Brigels oder beim vor Kurzem eröffneten «Swisspeak Resort» in Meiringen. Ein weiteres Projekt soll in Savognin folgen. Und auch im Wallis ist er kein Unbekannter. Er arbeitet intensiv bei der Realisierung des geplanten Resorts auf der Laxeralp in der Aletsch Arena mit. Und er bestätigt tatsächlich sein Interesse am Saastal. Entsprechende Abklärungen würden laufen. «Serious und solide Projektarbeit erfordert aber Zeit, welche wir uns nehmen, um tragfähige Lösungen zu sichten und verifizieren zu können», so Friberg. ■ **Peter Abgottspon**

## Der RZ-Standpunkt

### Gesundheit um jeden Preis?



**Walter Bellwald**  
Chefredaktor

walter.bellwald@rz-online.ch

Das Thema bewegt: Die Kosten im Gesundheitswesen steigen stetig. Und Patienten, Ärzte, Krankenkassen und Politiker suchen nach Möglichkeiten, diese Kostenspirale zu stoppen. In dieser hitzigen Diskussion rund um Gesundheit und Geld spricht Monique Lehky Hagen aus, was viele denken, aber niemand zu sagen wagt (s. Frontalinterview auf Seiten 18/19). Es gebe gewisse Krankheiten, die man nicht heilen könne, so die Präsidentin der Walliser Ärztegesellschaft. Darum müsse man lernen, die Grenzen wieder anzunehmen und sich gleichzeitig der gesellschaftlichen Verantwortung bewusst zu werden. Im Klartext: Jede und jeder müsse für sich entscheiden, ob und wann er sich mit seinem Schicksal abfinden solle. Wenn man das Gesundheitssystem stabilisieren wolle, müsse man lernen, freiwillig situativ auf Behandlungen zu verzichten, führt die Ärztepräsidentin weiter aus. Was auf den ersten Blick radikal und nüchtern erscheint, entspricht auf dem zweiten Blick einer gewissen Logik. Jeder von

uns nimmt für sich in Anspruch, die bestmöglichen Therapien und kostspieligsten Operationen zu bekommen, um wieder gesund zu werden. Gleichzeitig werden die steigenden Krankenkassenprämien beanstandet und wird gefordert, endlich die Prämien zu senken. Das ist ein krasser Widerspruch. Wir können nicht auf billigere Prämien hoffen und gleichzeitig die modernsten und besten Methoden im Gesundheitswesen fordern, um möglichst lange zu leben.

Allein die Ausführungen von Ärztepräsidentin Lehky Hagen sind es wert, sich über die eigene Gesundheit und die Behandlungsmethoden ein paar Gedanken zu machen. Die alte Binsenweisheit, wonach die Gesundheit das höchste Gut des Menschen ist, darf zwar nicht ausser Acht gelassen werden. Gleichzeitig sollte aber jede und jeder von uns seine Verantwortung wahrnehmen und sich überlegen, auf welche Behandlungen er künftig verzichten kann oder will. ■



# Burgerschaft will Wanderweg nach «Hotee» erhalten

**Visp** Der Wanderweg nach «Hotee» von Visp nach Visperterminen kann nach wie vor von Wanderern und Bikern gleichermassen genutzt werden. Über die Zukunft des Weges sind sich Gemeinde und Burgerschaft indes uneins.

Rückblick: Im Zuge des im Juni eröffneten Mountainbike-Netzes «um Visp – um Grächen» wurde ein Wanderweg im Telwald, jener von Visp nach «Hotee», zur Bikestrecke erklärt. Die Gemeinde Visp strengte beim Kanton eine entsprechende Homologierung an, welcher der Staatsrat auch nachkam. In der Folge sollte der Weg für Wanderer eigentlich gesperrt werden. Bei vielen Wanderern in der Region machte sich Unmut breit. Doch dann kam die Burgergemeinde Visp als Eigentümerin des betroffenen Waldstücks ins Spiel. Die Kommunalbehörden hatten nämlich vergessen, die Burgergemeinde in die Planung miteinzubeziehen, die Burgerschaft leitete ein Rechtsverfahren ein.

## Weiterhin Doppelnutzung

Im Zuge dieses Rechtsverfahrens stellte der Staatsrat zuhanden des Kantonsgerichts fest, dass die betroffene Strecke zwar als Bikeweg homologiert ist, der Weg aber noch nicht aus dem Netz der Wanderwege gestrichen wurde. Dieser Entscheid werde

erst zu einem späteren Zeitpunkt gefällt, so die Regierung. Heisst für den Weg durch den Telwald: Obwohl nun offizielle Bikestrecke, dürfen Wanderer den Weg trotzdem mitbenutzen. Für die zuständige Visper Gemeinderätin Stefanie Zimmermann eine unhaltbare Situation. «Der Bikeweg ist einfach zu anspruchsvoll, als dass er von Wanderern und Bikern gleichzeitig genutzt werden könnte», sagt sie. «Wir wollen, dass es auf der Strecke künftig keine Koexistenz von Wanderern und Bikern mehr gibt.»

## Bleibt der Wanderweg?

Während die Gemeinde Visp auf dem Weg künftig also nur noch Biker sehen möchte, ist man bei der Burgergemeinde etwas anderer Ansicht. «Das entsprechende Rechtsverfahren haben wir angestrengt, damit das Kantonsgericht einen klaren Entscheid über die künftige Nutzung des Wegs durch den Telwald fällt», sagt Bürgermeister Georges Schmid und lässt durchblicken, dass man bei der Burgergemeinde eher der Ansicht ist, dass



**Nebulös:** Ob Biker künftig durch den Telwald fahren dürfen, ist weiterhin unklar.

Symbolbild Alexandra Dech

sich der Weg nach «Hotee» nicht als Bikestrecke eignet. «Gemäss dem Walliser Leitfaden für die Anlegung für Bikestrecken eignet sich der Weg nicht für Mountainbiker, da das Gelände zu steil und anspruchsvoll ist.» Zudem verweist Bürgermeister Schmid auf die durch die Biker verursachten Schäden. «Der Weg sieht an einigen Stellen aus wie eine Suone», sagt er. Gemeinderätin Stefanie Zimmermann bestätigt zwar, dass die Gemeinde für die Schäden aufkommen werde, entsprechende Ausgaben seien für das kommende Jahr budgetiert, doch für die Burgergemeinde reicht dies

nicht. «Die Schäden werden im Nu wieder da sein», sagt Georges Schmid. «Und immerhin handelt es sich beim Weg um das Eigentum der Burgergemeinde.» Man wolle dem Bikeprojekt in der Region Visp-Grächen zwar nicht im Wege stehen und suche eine konstruktive Lösung, doch sei es wichtig, dass nun von der Justiz Klarheit geschaffen werde. Die Marschrichtung dabei ist klar. An der Burgerversammlung von Montagabend sprachen sich mehrere Bürger für den Erhalt des Wanderwegs aus. «Der Auftrag für den Burgerrat ist damit klar», sagt Georges Schmid. ■ **Martin Meul**

# Lift im Beinhaus wird saniert



Die Beinhauskapelle ist fünf Wochen zu.

**Naters** Der in die Jahre gekommene Lift im Beinhaus Naters muss saniert werden. Deshalb kann die Aufbahrungskapelle im Beinhaus während eines Monats nicht benutzt werden. In dieser Zeit werden die Verstorbenen in der Kapelle der Missione Cattolica in Naters aufgebahrt.

Die St. Annakapelle im 1514 erbauten Beinhaus in Naters wird als Aufbahrungsraum für die Verstorbenen genutzt. Wie dem Natischer Pfarrblatt zu entnehmen ist, lässt die Gemeinde den schon etwas älteren Lift in der Beinhauskapelle reparieren, nachdem es in der Vergangenheit zu mehreren unliebsamen Zwischenfällen gekommen ist. Nach Auskunft des zuständigen

Natischer Gemeinderats Bernhard Imhof weist dieser Lift im Beinhaus sehr spezielle Masse auf. Deshalb wurde beschlossen, den Lift nicht durch ein neues Modell zu ersetzen, sondern den bestehenden zu sanieren. Wegen der anstehenden Reparaturarbeiten bleibt die Kapelle im Beinhaus vom 11. November bis zum 15. Dezember geschlossen. Aus diesem Grund hat die Gemeinde einen Übergangs-Aufbahrungsraum für die Verstorbenen finden müssen. In Zusammenarbeit mit der Pfarrei St. Mauritius und den Verantwortlichen der Italienermission in Naters, der Missione Cattolica del Alto Vallese, konnte eine passende Übergangslösung gefunden werden. Während der fünfwöchigen Arbeiten werden die Verstorbenen in der Kapelle der Missione Cattolica aufgebahrt, die sich neben dem Zentrum Missione in Naters befindet. ■ **fos**





Das Restaurant Furka in Mörel-Filet ist schon seit Längerem geschlossen.

# Geht eine Beiz in Mörel wieder auf?

**Mörel-Filet** Die Hälfte der Restaurants im Dorf sind zu. Grund: fehlende Nachfolger oder aber kein Geld für die Übernahme. Nun aber kommt Bewegung in die Sache. Es sind Bestrebungen im Gang, womöglich das «Furka» wieder zu eröffnen.

«Mörel-Filet verliert auf einen Schlag die Hälfte der Beizen», titelte die RZ vor einiger Zeit. Der Artikel handelte von der Schliessung von gleich drei Restaurants (Tunetsch, Taverne, Furka) innerhalb von kurzer Zeit. «Für das Dorf ist das natürlich schade», liess sich Gemeindepräsident Alban Albrecht darin zitieren. Die Gründe der Schliessung ähneln sich: Entweder fehlt ein Nachfolger oder aber es harzt bei der Finanzierung für eine Übernahme. Heisst: In Mörel-Filet gibt es deshalb derzeit noch zwei Restaurants und ein Tearoom.

## «Interessierter» Gemeindepräsident

Vor allem die geschlossenen Türen des «Furka» schmerzt die Bevölkerung. Denn in dem Restaurant, welches direkt an der Hauptstrasse Richtung Goms liegt, trafen sich oft Einheimische und galt deshalb noch als richtige «Dorfbeiz». Während die zwei anderen Betriebe weiterhin geschlossen sind, könnte sich

beim «Furka» nun aber womöglich etwas bewegen. Denn dem Vernehmen nach hat sich eine Gruppe von Initianten formiert, welche sich für eine Wiedereröffnung starkmachen will. Mittendrin: der Gemeindepräsident von Mörel-Filet Alban Albrecht. Er bestätigt zwar auf Anfrage seine «Teilnahme», will sich aber nicht weiter dazu äussern. Nur so viel: Es wäre toll, wenn es klappen würde, und man stehe mit dem Eigentümer in Kontakt.

## Gründung einer Genossenschaft

Wie Recherchen zeigen, stellen sich die Initianten die Gründung einer Genossenschaft vor, welche dann mit entsprechendem Kapital das Restaurant kauft. Für den anschliessenden Betrieb werden mehrere Möglichkeiten in Betracht gezogen. Als Erstes aber müsste entsprechendes Kapital in Form von Anteilsscheinen aufgetrieben werden. Der Kauf selbiger stünde allen Interessierten offen. Interessant: Die Immobilie beinhaltet nebst dem Restaurant auch Wohnungen, deren Rendite als zusätzliche Finanzierung zur Verfügung stehen würde. Ob die Idee eines Tages Tatsache wird, wird letztendlich wohl vom Verkaufspreis und vom schnellstmöglichen Zusammenkommen des notwendigen Genossenschaftskapitals abhängen. Der jetzige Besitzer des «Furka» wollte sich nicht dazu äussern. ■

Peter Abgottspon

## Susten: Zwei Unfälle sorgen für Verunsicherung

**Susten** Verkehrsunfälle in der Abenddämmerung sind keine Seltenheit. Diese Erfahrung machte man in Susten innert Monatsfrist bei zwei Unfällen mit Verletzten. Dies wirft Fragen zur Sicherheit auf.

Der Feierabendverkehr zu dieser Jahreszeit hat so seine Tücken. Bereits nach 17 Uhr fängt es an zu dämmern. Hinzu kommt das nasskalte Herbstwetter. Kreuzen sich die Wege verschiedener Verkehrsteilnehmer, ist die Kollision nicht mehr weit weg – so die graue Theorie.

### Zwei Unfälle mit zwei Verletzten

In Susten wurde dieses Szenario seit Anfang Oktober zweimal zur Realität. Am Freitag, 11. Oktober 2019, nach 17 Uhr kam es beim Restaurant Rhodania in Susten zu einer Kollision zwischen einem 6-jährigen Kind und einem Automobilisten. «Das Kind wollte mit seinem Fahrrad die Fahrbahn überqueren. Der auf der Kantonsstrasse von Susten Richtung Oberwallis fahrende Fahrzeuglenker übersah das Kind und fuhr es an», sagt Markus Rieder, Mediensprecher der Walliser Kantonspolizei. Das Kind sei mit leichten Verletzungen einen Tag lang hospitalisiert worden. Am Mittwoch, 6. November 2019, nach 17 Uhr ereignete sich erneut beim Restaurant Rhodania in Susten ein Verkehrsunfall. «Eine Autolenkerin fuhr auf der Nebenstrasse entlang der Garage Susten, um beim Restaurant in die Kantonsstrasse einzubiegen. Dabei übersah sie einen Motorfahrradfahrer, der ihr auf der Nebenstrasse entgegenfuhr», sagt Rieder. Beim Abbiegen kam es schliesslich zur Kollision, wobei sich der Motorfahrradfahrer laut Angaben der Kapo leicht verletzte. Beide Unfälle geschahen an der gleichen Stelle. Alles ein Zufall? Hinter vorgehaltener Hand wird gemunkelt, dass die Ein-/Ausfahrt beim Restaurant Rhodania schon länger eine grosse Gefahr für Fussgänger, Velofahrer und Motorfahrradfahrer darstelle, was jedoch weniger mit der Übersichtlichkeit als mit fragwürdigen Fahrmanövern zu tun habe. Dennoch will man seitens des Kantons und der Gemeinde nicht länger zuschauen und prüft, ob Sofortmassnahmen beim «Rhodania» möglich seien. Bis dato gilt: Vorsicht vor Vortritt. ■

Thomas Allet



Susten: Zwei Unfälle, mit zwei verletzten jungen Leuten, sorgen für Verunsicherung.

Foto rudolf ortner/pixelio.de



Auf der sicheren Seite,  
wohlbehütet in jeder Lebenslage.

100 Jahre

sodalis

[www.sodalis.ch](http://www.sodalis.ch)

gesundheit leben

bis  
verbindet.

## Unterhaltsarbeiten zwischen Blausee und Ausserberg während der Nacht

**Montag, 25. November bis Dienstag,  
3. Dezember 2019, jeweils von 19.00 bis  
05.30 Uhr des nächsten Tages.**

Die BLS führt zwischen Blausee und Ausserberg Unterhaltsarbeiten durch. Aufgrund des dichten Zugverkehrs und Gründen der Sicherheit muss nachts gearbeitet werden. Die Züge verkehren planmässig.

Bei diesen Arbeiten wird es zu Lärmemissionen kommen. Wir organisieren die Arbeiten so, dass der Lärm auf ein Minimum reduziert wird. Wir danken der betroffenen Bevölkerung für das Verständnis.

### Haben Sie Fragen?

Unser Kundendienst ist täglich von 7.00 bis 19.00 Uhr für Sie da.

Telefon 058 327 31 32

Kontaktformular [www.bls.ch/kundendienst](http://www.bls.ch/kundendienst)

Freundliche Grüsse  
BLS Netz AG



Walliserin.  
Wie du.

MIGROS  
WALLIS



## ANDERMATT IST NICHT EINE PERLE DER ALPEN



**PETER**  
**Bodenmann**

### Andermatt ist keine Perle der Alpen

Ich kenne das alte, militärisch geprägte und winterliche Andermatt. Als Soldaten kneteten wir wochenlang die Pisten für Armee-meisterschaften. Andermatt sind Walser. Sie waren die Könige der Pässe, sie verbanden als Säumer-Unternehmer den Süden mit dem Norden und umgekehrt. Wir haben, da hat Gian Trepp recht, ein falsches Bild von den Walsern in unseren Köpfen.

Das VBS könnte zumindest einen Teil seiner Büros in Andermatt haben. Genauso wie in Simplon Dorf. Leider geschah in den letzten Jahrzehnten das Gegenteil. Die Armee hat sich aus Regionen wie dem Uri oder dem Oberwallis zurückgezogen. Die Obersten ziehen das Nachleben von Bern jenem von Andermatt vor.

Der schlaue Bundesrat Blocher verschenkte seinerzeit die Terrains der Armee an den Ägypter Sawiris. Samt der Bewilligung, Wohnungen unbeschränkt an Ausländer verkaufen zu können. Sawiris wurde – trotz weiterer Millionen-Subventionen für die Bahnen – bisher in Andermatt nicht glücklich. Er hat eine Milliarde investiert und bisher nur Geld verloren. Weil Andermatt keine Perle der Alpen, sondern ein Windloch ist.

Keine Station – Zermatt und Verbier vielleicht ausgenommen – kann nur von den Schönen und Reichen, genauer von den schön Reichen leben. Es braucht auch

Tagestouristen, die die Kassen der Bahnen füllen.

Jetzt geht Sawiris in die Offensive. Mit Bus und Bahn samt günstigen Skipässen will er Skifahrer aus Zürich nach Andermatt locken. Denn Skifahren muss einfacher und billiger werden. Sawiris wandert somit neu auf den Spuren des erfolgreichen Magic-Passes, der Saas-Fee jede Menge welcher Skifahrer beschert.

Wenn das Oberwallis in Sachen Busse eine Chance haben möchte, müssten MGBahn und BLS für Busse Niederflurwagen beschaffen. Weil die Profile für die Mehrheit der Busse zu mickrig sind. Die BLS sperrt stattdessen den Verlad von Bussen total. Die Matterhorn-Gotthard-Bahn lässt ihn so weiterlaufen wie bisher. Die Passagiere steigen aus. Der leere Bus fährt mit. Immerhin.

In Sitten regt sich niemand über die Einstellung des BLS-Busverlads auf. Genauso wenig wie die Tatsache, dass der Vispertaltunnel für vier Jahre gesperrt wird. Unsere vom Wahlkampf erschöpften Parlamentarier schlafen.

Sawiris organisiert derweil Sonderzüge nach Andermatt. Nachmachen erlaubt. Das Wallis müsste aus dem Grossraum Zürich Sonderzüge nach Visp organisieren. Ohne Halte in Bern, Thun und Spiez ist eine Fahrzeit von 90 Minuten möglich. Und 20 bis 40 Minuten später wäre man in Ski-gebieten wie Saas-Fee, Hohnsaas oder Belalp. ■



**OSKAR**  
**Freysinger**

### Perlt Andermatt ab?

Bevor ich auf das Thema meines Kontrahenten eingehe, möchte ich kurz auf die letzten Walliser Ständeratswahlen zurückkommen: Die SP findet es anscheinend stossend, dass «das Oberwallis dem Unterwallis seine Ständerätin aufgezwungen hat». Das zeugt von Gedächtnisschwund: Bei den Staatsratswahlen 2009 erhielt Franz Ruppen im Oberwallis 10 224 Stimmen und Esther Waeber nur deren 9191. Damals hat kein SPler Zeter und Mordio geschrien und behauptet, das Unterwallis habe dem Oberwallis seine Staatsrätin aufgezwungen. Nun zum Thema Andermatt: Die Frage ist nicht, ob das vom Militärstützpunkt zum Sawiris-Resort umdisponierte Urner Hochalpental eine Perle ist oder nicht, sondern um was für eine Perle es sich handelt: eine echte oder eine künstliche? Im Fall Andermatts wohl eher um eine künstliche. Das Mega-Projekt sieht vor, dem historischen Andermatt ein touristisches Dorf von 55 000 km<sup>2</sup> mit dem Namen «Andermatt Reuss» vor die Nase zu setzen.

42 Apartmenthäuser mit 500 Wohnungen, 42 Chalets, ein Golfplatz und das schon bestehende 5-Sterne-Hotel «Chedi» sollen Heerscharen von Touristen anlocken. Für total 1,9 Milliarden Franken! Darüber hinaus wird durch die Verbindung des Urner Skigebiets mit Sedrun und Disentis die Schaffung des «grössten Skigebiets» der Alpen angestrebt.

Eine Luxusoase in der Schneewüste mit Ablegern!

Vorerst bleibt der von den 1400 Einwohnern erwartete Boom jedoch aus. Die Besetzung des «Chedi» beläuft sich auf 39%. Jene der Apartments auf 60%. Andermatt hat die grösste Verschuldungsquote des Kantons und die Miet- und Immobilienpreise sind massiv gestiegen. Darüber hinaus fehlen Wohngelegenheiten für das Arbeitspersonal des Resorts und es gibt im Dorf immer noch keine Apotheke.

Was ist, sollte Sawiris' Weltkonzern, der mit grossen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, die Segel streichen? Die Immobilien wären zwar immer noch da, aber ohne finanziellen Rückhalt könnte daraus bald eine Geisterstadt entstehen. Echte Perlen wie Zermatt sind auf die Dauer attraktiver und dauerhafter als künstliche Perlen wie «Andermatt Reuss», weil die touristische Entwicklung von den Einheimischen bestimmt wird, mit dem historisch Gewachsenen verbunden ist und alle Sektoren harmonieren. Und dann sind da noch das «Horn» und das ideale Klima. Alles natürlich. Die künstliche Perle in Andermatt hingegen wirkt wie ein dem öden, grauverhangenen Hochtal aufgepfropfter Fremdkörper. Künstlich eben.

Bleibt zu hoffen, dass Sawiris' Traum nicht die Reuss runtergeht und an andere Matten geschwemmt wird. ■

# Adventsmärt in Naters

**Naters** Am ersten Adventswochenende ist es wieder so weit: Der Natischer Adventsmärt öffnet seine Tore. Auch heuer stimmt der Adventsmärt Gross und Klein mit Lichterketten, dem Duft von Kerzenwachs und Lebkuchen sowie viel Musik auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit ein.

Wer vom 28. November bis zum 1. Dezember durch das alte Dorf von Naters schlendert, der kann sich der weihnachtlichen Stimmung nicht entziehen. Rund 80 Marktstände aus nah und fern bieten neben Glühwein und Lebkuchen auch Alpkäse, Fleischprodukte und Verpflegungsmöglichkeiten sowie Dekorationen, Krippenfiguren, Christbaumschmuck, Kosmetik, Bekleidung und Spielzeug an. Hinzu kommt ein täglich wechselndes Marktprogramm, welches zur Unterhaltung beiträgt. Nicht umsonst hat sich der Natischer Adventsmärt in den letzten Jahren zum beliebtes-

ten Weihnachtsmarkt in der Region gemausert.

Besonders für die Kleinsten finden diverse Aktivitäten statt. Täglich geöffnet hat das Nostalgie-Kinder-Karussell und das Kerzenziehatelier. Am Samstag findet das beliebte Ponyreiten statt und am Sonntag gibt es die Möglichkeit, seine Backkünste unter Beweis zu stellen (Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung am Stand Nr. 11). Ausserdem finden am Samstag und Sonntag das Kinderbasteln, Kinderschminken und das Kasperli-Theater statt. Und nicht zu vergessen ist natürlich der beliebte Laternenumzug, der am Freitag um



Der Adventsmärt verbreitet weihnachtliche Stimmung.

Foto Fux

18.00 Uhr stattfindet. Und während die Kinder bestens betreut diversen Aktivitäten nachgehen, können die Erwachsenen auch ein wenig Zeit für sich geniessen.

Lichterketten, Lametta und der

Duft von Glühwein und Lebkuchen lassen Weihnachtsstimmung aufkommen. Und wer weiss, vielleicht findet sich schon das eine oder andere Geschenk für das bevorstehende Weihnachtsfest. ■

*Natischer  
Adventsmärt*  
*28. November bis 1. Dezember 2019*



# Martinsheim in Visp will 8 Millionen Schulden abbauen

**Visp** Für die vollständige Finanzierung des Erweiterungsneubaus des Martinsheims fehlen dem Stiftungsrat noch 18 Millionen Franken. «Mehr als zehn dürfen es aber nicht sein», sagt der Stiftungsratspräsident.

33 Millionen Franken kostet der sich im Bau befindliche Erweiterungsteil beim Martinsheim in Visp. Schon beim Spatenstich im März war klar, dass der Stiftung Martinsheim für die vollständige Finanzierung des Projekts etwa 13 Millionen fehlen würden. Hinzu kommen weitere Verbindlichkeiten aus dem Bau des ersten Erweiterungsteils, der bereits seit ein paar Jahren in Betrieb ist. «Alles in allem belaufen sich unsere finanziellen Verpflichtungen auf etwa 18 Millionen Franken», sagt Stiftungsratspräsident Dr. Franz Schmid. «Das ist zu viel. Mehr als zehn Millionen dürfen es gemäss unseren Experten nicht sein.»

## Weitere Millionen aus Visp?

Ein Teil der abzubauenen acht Millionen Franken soll dabei von der Gemeinde Visp kommen. Diese hat als Standortgemeinde zwar bereits fünf Millionen Franken in den Erweiterungsneubau des Mar-

tinsheims investiert, Stiftungsratspräsident Schmid hofft jedoch, dass dieser Betrag noch grösser wird. «Wir haben die Gemeinde um einen weiteren Betrag in der Höhe von fünf Millionen Franken angefragt und hoffen, dass die Gemeinde dem Antrag stattgeben kann», sagt er. Gleichzeitig rechnet die Stiftung auch mit der Unterstützung anderer Stiftergemeinden. «Wir haben positive Signale aus anderen Gemeinden erhalten, dass diese sich ebenfalls stärker als bislang an der Finanzierung des Erweiterungsbaus beteiligen werden», so Dr. Franz Schmid. Zudem dürften sich Gemeinden, welche bislang noch nicht dem Martinsheim angeschlossen waren, an der Stiftung beteiligen. «Obwohl wir einen doch recht grossen Schuldenbetrag abbauen müssen, sind wir guter Dinge, dass uns dies gelingen wird», sagt der Stiftungsratspräsident. «Primäres Ziel dabei ist, dass



Der Bau des künftigen Martinsheims stellt für die zuständige Stiftung einen finanziellen Kraftakt dar.

Visualisierung zvg

wir die Kosten für die Bewohner nicht erhöhen müssen.»

## Unverzichtbare Sponsoren

Eine wichtige Rolle bei der Finanzierung kommt indes auch den Sponsoren zu. Waren im März 2019 von dieser Seite noch drei Millionen zugesichert, sind es nun be-

reits rund 3,25 Millionen Franken. «Wir bleiben dran», versichert denn auch der Stiftungsratspräsident. Einen kleinen Wermutstropfen gibt es beim Sponsoring allerdings. «Die Verzögerungen beim Bau durch die Einsprachen haben uns doch einige Sponsorenbeiträge gekostet», sagt Franz Schmid. ■

Martin Meul

Anzeige

# DEINE ZEIT IST GEKOMMEN.

Wir unterstützen deine grossartige Projektidee:

[raiffeisen.ch/aletsch-goms](https://raiffeisen.ch/aletsch-goms)

**RAIFFEISEN**  
Inschi Bank Aletsch-Goms



**100**  
JAHRE

Inschi Bank –  
fer inschi Region

**Herzensangelegenheit**

Mann (70), Raum Oberwallis, sucht jüngere, nette Frau für Freizeit-Gestaltung. Bin naturverbunden, einfach, sportlich. Fühlst du dich angesprochen?  
Dann melde dich bitte mit Foto unter Chiffre CD-Z001/02655, Mengis Druck und Verlag AG, Postfach 352, 3930 Visp. Keine Partnervermittlungsgesellschaft!



Neue Apartments  
in Saas-Grund/VS  
[www.saasvalley.ch](http://www.saasvalley.ch)



„Ä Brüef mit Ä?  
Wie weris mit  
Äläcktricker?“

Wir suchen für 2020 **Lehrlinge**:  
Elektroinstallateur EFZ, Montageelektriker EFZ,  
Elektroplaner EFZ  
Bewerbungen an: [info@elektrowasmer.ch](mailto:info@elektrowasmer.ch)

Elektro Wasmer GmbH  
Eggerberg | Visp  
[www.elektrowasmer.ch](http://www.elektrowasmer.ch)



**bittel**  
haustechnik

Sanitär-Installationen | Spenglerei | Bedachungen  
Brigerbärg 027 923 52 50 [www.haustechnik-bittel.ch](http://www.haustechnik-bittel.ch)

**FENSTER  
& TÜREN**

Amacker Bernardo

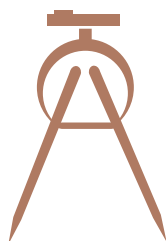
Feithierenstrasse 163 - 3952 Susten  
[info@ab-fenster-tueren.ch](mailto:info@ab-fenster-tueren.ch)

**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben

Beratung & Kontakt  
**079 350 86 63**



**architekturatelier mit visionen sucht arbeitskraft mit ambitionen.**  
sie sind eigeninitiativ und zeichnen sich durch umfassende edv- und cad- kenntnisse aus,  
vorzugsweise archicad.  
wir bieten ein kreatives arbeitsumfeld mit projekten über alle leistungsphasen.



**hochbauzeichner(in), architekt(in) oder  
bauleiter(in), 60-100%**

**machart**  
architektur

gestalten sie ihre karriere  
mit einer bewerbung:

marc chanton  
machart architektur gmbh  
bahnhofstrasse 1a | 3900 brig  
[mc@machart-architektur.ch](mailto:mc@machart-architektur.ch)  
[www.machart-architektur.ch](http://www.machart-architektur.ch)





Foto zvg

## Musikgesellschaft «Simplon», Ried-Brig

# Die Musikgesellschaft vom Brigerberg

«In Freud und Leid zum Spiel bereit» lautet der Wahlspruch auf der ersten Fahne der Musikgesellschaft «Simplon» in Ried-Brig. Die 1919 gegründete Musikgesellschaft organisierte schon acht Jahre später erstmals das Oberwalliser Musikfest, welches dann noch einmal 1950 und letztmals 1978 in Ried-Brig durchgeführt wurde. «Nach 44 Jahren ist es dann 2022 endlich wieder so weit, und das Oberwalliser Musikfest ist wieder in Ried-Brig zu Gast», erzählt Lukas Schwery, seit diesem Jahr Präsident der MG «Simplon». Die Harmonie der dritten Stärkeklasse zählt aktuell 36 aktive Musikanten und konnte heuer das 100-Jahr-Jubiläum feiern. «Wir feiern das Jubiläum mit verschiedenen Anlässen übers Jahr verteilt», sagt Schwery. So wurde in diesem Jahr wieder Theater gespielt. Mit dem Stück «Ganovenparty» hat die MG «Simplon» an eine alte Tradition angeknüpft, war es doch bis 1971 üblich, alljährlich ein Theaterstück aufzuführen.

Daneben wurde 2019 auch das Bezirksmusikfest in Ried-Brig durchgeführt. Zum festen Bestandteil des Jahresprogramms gehört das traditionelle Jahreskonzert respektive Muttertagskonzert, welches immer am Vorabend des Muttertags gespielt wird. Ebenso ist die MG «Simplon» verantwortlich für die musikalische Gestaltung des am 14. Dezember stattfindenden «Jahrzeitgottesdienstes»; in diesem Jahr mit eigenem Konzert. Während ihrer langen Geschichte wurde die MG «Simplon» von Alois Gertschen besonders geprägt, der 52 Jahre lang bis 1974 als Dirigent die Geschicke leitete. Seit vier Jahren ist nun Chantal Briw Dirigentin.

### Gründung einer eigenen Jugendmusik

Ebenfalls im Jubiläumsjahr ist in Ried-Brig eine eigene Jugendmusik gegründet worden. Aktuell spielen 26 Jungmusikanten in der Jugendmusik «Riedini», die auch Mitglied im Kantonalen Ju-

gendmusikverband ist. 2021 soll in Ried-Brig das Kantonale Jugendmusikfest ausgetragen werden. Wie Präsident Schwery betont, ist das Ziel der MG «Simplon» aber nicht die Musik allein: «Geselligkeit und Kameradschaft ist uns ebenso wichtig.» So organisiert der Verein regelmässige Events wie beispielsweise einen Winteranlass und alle paar Jahre eine Vereinsreise. ■ fos

### Wo die Musi spielt

In Zusammenarbeit mit dem Oberwalliser Musikverband (OMV) stellt die «RhoneZeitung» jede Woche eine Musikgesellschaft aus dem Oberwallis vor. Dabei steht nicht nur das musikalische Schaffen, sondern auch die Musikanten sowie Anekdoten im Vordergrund. Lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe über die Musikgesellschaft «Sonnenberg» in Törbel. ■



# So lebt es sich eine Woche, ohne Plastik zu kaufen

**Brig-GLIS** Nicole Tschiemer-Fryand hat sich an ein Experiment gewagt. Eine Woche hat die Coach und Mutter versucht, kein Plastik zu kaufen. Ein Bericht über ihre Erfahrungen.

«Vor Kurzem habe ich zusammen mit meiner Familie auf dem deutschen TV-Sender RTL das <Jenke-Experiment> zum Thema Plastik gesehen», erzählt Nicole Tschiemer-Fryand, 40-jährige Coach und Mutter von zwei Kindern aus Brig-GLIS, ein paar Tage bevor sie sich anschickt, zusammen mit mehr als 180 anderen Leuten ein Experiment der ganz besonderen Art in Angriff zu nehmen. «In der TV-Dokumentation geht es darum, was Plastik mit unserer Gesundheit und mit unserer Umwelt macht und gleichzeitig, wie sorglos wir eigentlich mit diesem Kunststoff umgehen.» Fassungslos sei sie gewesen, so die Coach weiter.

## Eine Woche ohne Plastik

Daraufhin fasst Nicole Tschiemer-Fryand den Entschluss, dem eigenen Plastikverbrauch den Kampf anzusagen. «Bis dato hatte ich immer das Gefühl, dass mein Plastikverbrauch eigentlich unproblematisch ist, weil ich ja alles separat sammle und zum Recyceln bringe»,

sagt sie. «Die Doku hat mir jedoch aufgezeigt, dass Sammeln leider nicht genügt, denn viel von dem gesammelten Plastik landet dennoch in der Verbrennungsanlage oder wird, noch schlimmer, in andere Länder exportiert, wo es dann einfach auf Deponien geworfen wird.» Daher reift in Tschiemer-Fryand die Idee, dass es viel besser wäre, den Verbrauch von Plastik so stark wie möglich zu reduzieren. Die Idee für eine plastikfreie Woche war geboren. «Allerdings wollte ich die Sache nicht nur für mich alleine angehen, sondern das Ganze in einer Gruppe versuchen», so die Coach. In den sozialen Medien sucht sie deshalb nach Mitstreitern. Bis zum Schluss schliessen sich über 100 Menschen, vornehmlich aus dem Oberwallis, dem Experiment an. «Zusammen kann man viel mehr bewirken und sich gegenseitig unterstützen», so Tschiemer-Fryand, «denn es ist mir klar, dass ein Verzicht auf Plastik eine grosse Herausforderung darstellt. Ohne gegenseitige Tipps und Tricks ist ein solches Experiment



«Eine Woche plastikfrei»: Nicole Tschiemer-Fryand wagte das Experiment.

nicht zu schaffen. Denn Plastik ist in unserer Welt einfach allgegenwärtig.»

## Grosser Aufwand

Ein paar Tage später, das Plastikfrei-Experiment ist in vollem Gange, ist Nicole Tschiemer-Fryand damit beschäftigt, für die Familie einzukaufen. Dafür ist sie nach Visp in den Unverpackt-Laden «Chez Mami» gefahren. «Nach ein paar Tagen im Experiment kann man sagen, dass es mit grossem Aufwand verbunden ist, plastikfrei einzukaufen», zieht die 40-Jährige eine erste Zwischenbilanz. «Wie die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer habe ich die Erfahrung gemacht, dass es einerseits viele Produkte gibt, die gar nicht ohne Plastikverpackung gekauft werden können, weil dies dem Lebensmittelgesetz widersprechen würde, oder dass man viel mehr verschiedene Geschäfte betreten muss, um alles Nötige auftreiben zu können. Ein plastikfreies Einkaufen erfordert

viel Planung.» Unverpackt-Läden, wie jener in Visp, seien daher eine gewaltige Hilfe. Allerdings müsse man auch vieles selber herstellen, führt Tschiemer-Fryand aus. «Selber eine Bratensauce oder Ketchup zu machen ist aber gar nicht so einfach», sagt sie denn auch. «Umso mehr zeigt sich, wie wichtig es ist, dass eine grosse Gruppe von Leuten am Experiment teilnimmt, ansonsten wäre man wohl ziemlich schnell entmutigt.» Auf der anderen Seite lerne man unglaublich viel dazu und entdecke auch wieder alte Produkte und Praktiken. «Ich habe zum Beispiel gelernt, dass man seine Haare mit Roggenmehl waschen kann», sagt die Coach und lacht. «Wahrheitsgemäss muss ich aber zugeben, dass ein hundertprozentiger Verzicht auf Plastik kaum möglich ist.» Doch das spielt für Nicole Tschiemer-Fryand nur eine Nebenrolle. «Wenn ich nur schon sehe, dass sich meine Kinder mit dem Thema auseinandersetzen und eigene Ideen zum Verzicht auf Ver-



Grosse Hilfe: In Unverpackt-Läden finden sich viele Lebensmittel, die man sonst nur in Plastikverpackungen erhält.



packungen und Ähnliches einbringen, so habe ich schon sehr viel erreicht», sagt sie.

### Teurer, aber auch günstiger

Einen Tag nach dem Ende des Experiments ist Nicole Tschiemer-Fryand sehr zufrieden mit dem Resultat ihrer «plastikfreien Woche». «Es gab unzählige tolle Ideen in unserer Chatgruppe, wie man den Konsum von Plastik reduzieren kann», sagt sie. «Das Ziel, die Leute zum Reflektieren anzuregen, haben wir sicher erreicht. Entsprechend hatte ich viele gute Feedbacks und die, die mitgemacht haben, haben sicher in der letzten Woche viel weniger Plastik verbraucht als gewöhnlich.» Tschiemer-Fryand selbst nimmt für sich vor allem die Erkenntnis mit, dass viele Dinge, die sonst fertig gekauft werden, auch leicht selber zu machen sind. «Es gibt eigentlich keinen Grund, beispielsweise Pizza-Teig in einer Plastikverpackung zu kaufen», sagt sie. «Kommt hinzu, dass man so nicht nur Plastik spart, sondern auch viel weniger Konservierungsstoffe zu sich nimmt.» Gewisse Sa-



**Grosse Hilfe:** In Unverpackt-Läden finden sich viele Lebensmittel, die man sonst nur in Plastikverpackungen erhält.

chen wird die Coach künftig aber wieder verpackt kaufen. «Manche Sachen sind unverpackt einfach ziemlich teuer», sagt Nicole Tschiemer-Fryand. «Da muss man schon schauen, dass es mit dem Familien-

budget aufgeht.» Allerdings sei unverpackt zu kaufen weniger teuer, als viele denken würden. «Eine Erkenntnis aus dem Experiment ist sicher auch, dass man mengenmässig und auch von den Produkten

her nur das kauft, was man wirklich braucht», sagt die 40-Jährige. «So schmeisst man auch viel weniger weg und spart Geld. Neben dem Einsparen des Plastiks sicher ein toller Nebeneffekt.» ■ **Martin Meul**

# Mängel erfordern Schulhaus-Neubau

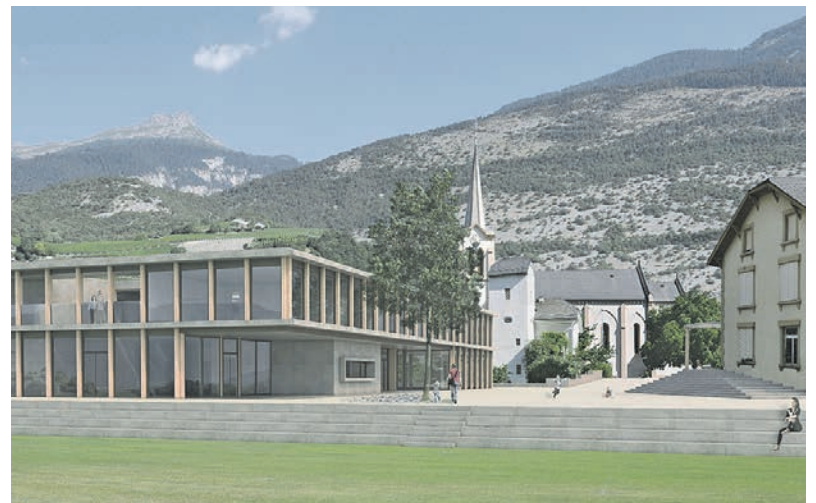
**Salgesch Vor Monatsfrist stimmte das Salgescher Stimmvolk einem Kreditantrag des Gemeinderats in der Höhe von rund 18,3 Millionen Franken zu. Damit will man einen Neubau des Schulhauses finanzieren.**

Vor der Abstimmung führte der Gemeinderat verschiedene Informationsanlässe durch. So auch Ende September dieses Jahres. Ziel des Anlasses war, der Bevölkerung die Dringlichkeit des Schulhaus-Neubaus aufzuzeigen. «Für uns ist es wichtig, dass die Einwohner aus erster Hand erfahren, was wir mit dem Projekt realisieren wollen», sagt Gilles Florey, Gemeindepräsident von Salgesch. So wurde darüber informiert, dass beim in die Jahre gekommenen Schulhaus «erhebliche Mängel» vorliegen würden. In der Projektbroschüre machte man auf die Platzproblematik, auf technische Mängel und auf die ungenügenden Fluchtwege aufmerksam. «Beim bestehenden Schulhaus gibt

es tatsächlich einige Mängel, die wir mit dem Neubau lösen wollen», bestätigt Florey.

### Neubau statt Sanierung

«In der Vergangenheit stellten wir immer wieder mit Teilsanierungen den technischen Zustand der Schulanlage sicher», so Florey. Jedoch sei mit der Zeit immer mehr ein Flickwerk daraus geworden, sodass sie sich entschieden hätten, einen Neubau zu realisieren. Das Schulhaus, welches seit über 100 Jahren besteht und zwei Umbauten in den 1950er- und 1980er-Jahren hinter sich hat, wirkt imposant. Dennoch: «Komfortmängel wie die Heiztechnik und die fehlende Kühlung sowie der akute Platzmangel erschweren heutzutage den ordentlichen Schulbetrieb», erklärt Florey die Problematik der aktuellen Anlage. So gehe im Winter viel Energie durch die schlechte Gebäudeisolation verloren und im Sommer sei die Hitze in den Schulzimmern mangels Kühlung unerträglich. Auch die Dorfvereine warten sehnsüchtig auf den Neubau. «Wir freuen uns schon jetzt auf ein geräumiges Gesanglokal



**Salgesch: Verläuft alles fahrplanmässig, so soll das neue Schulhaus im Sommer 2022 bezugsbereit sein.**

Foto Architekturbüro Giorla & Trautmann

mit Tageslicht, frischer Luft, der Nutzung angepasster Ausrüstung und gesicherten Fluchtwegen», lässt sich Hugo Cina, Präsident des Gesangvereins, in der Broschüre zitieren. Wie dramatisch ist die Situation in Sachen Fluchtwege tatsächlich? «Während des Schulbetriebs gibt es dazu in den oberen Geschossen keine Probleme», so Florey. Im Untergeschoss

gibt es indes Handlungsbedarf. «Der technische Bereich im «Bunker», wie die Vereine ihre Lokalitäten nennen, weist etliche Mängel im Heizungs- und Lüftungsbereich auf», sagt Florey. Zudem entspreche dort wegen der Anzahl Leute im Gesang- oder Musikverein der Fluchtweg nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen. ■ **Thomas Allet**





# Geblendet?

Zeit für unser neuestes

## Nachfahrglas

CHF  
150.00  
Vorteil

Inklusive Zufriedenheitsgarantie.

Gültig vom 4. November bis 31. Januar 2020, auf 1 Paar Gläser.

weltmode. spitzqualität. bestpreise.

**Import Optik** 20 JAHRE

Adliswil | Brig | Brunnen | Ebikon | Egerkingen | Einsiedeln | Goldau | Interlaken | Sissach | Sursee | [www.import-optik.swiss](http://www.import-optik.swiss)

# Weihnachtsessen mit sensationeller Modelleisenbahn

### Das All-Inclusive-Package beinhaltet folgende Leistungen:

- Apéro (Weisswein, Mineral, Orangensaft, Chips und Nüssli)
- Besichtigung der Modelleisenbahnanlage (Dauer 30-45 Minuten)
- Abendessen (je nach Menüwahl)
- Getränke zum Abendessen (Fendant, Dôle, Softdrinks, Mineral und Kaffee)

### Upgrade Möglichkeit:

- Anstelle von Fendant und Dôle kann Johannisberg und Pinot Noir bestellt werden. Aufpreis: CHF 5.00 pro Person.
- 4-Gang-Menü (je nach Menüwahl zusätzlich Suppe oder Salat). Aufpreis: CHF 4.00 pro Person.

Zur Auswahl stehen die folgenden 4 Varianten.

Englisch-Gruss-Str. 6, CH-3902 Brig-Glis, [gni@brig-wallis.ch](mailto:gni@brig-wallis.ch), T +41 27 921 21 00 **Das Hotel mit der Modelleisenbahn**

RESTAURANT  
**RIVER SIDE**

### Variante 1 CHF 50.00 pro Person

Gemischter Salat mit Melone – Geschnetzeltes nach Art des Hauses an Pilzrahmsauce – Rösti und Spinat – Frischer Fruchtsalat mit Vanille Glace

### Variante 2 CHF 65.00 pro Person

Tomatencrèmesuppe mit Gin und Pesto – Walliser Cordon-bleu gefüllt mit Rohschinken und Aprikosen Safranrisotto und Gemüse – Parfait Glace (Cappuccino) mit Rahm

### Variante 3 CHF 70.00 pro Person

Nüsslisalat mit Speck, Ei und Croûtons – Schweinssteak Walliser Art – Röstikroketten und Gemüse – Hausgemachter Apfelstrudel mit Vanillesauce

### Variante 4 CHF 80.00 pro Person

Gemischter Salat – Fondue Chinoise, Hauchdünn geschnittenes Fleisch (Rind, Kalb, Schwein und Poulet ca. 300 gr pro Person) Pommes-frites, Butterreis, Früchte, Senfrüchte und diverse Saucen – Früchteisbecher mit Rahm



Neuer  
**Renault KADJAR**  
SUV by Renault



## Mit Lagerprämie: jetzt ab Fr. 18 900.–

**Renault Oberwallis**

Raron: Garage Elite AG Walker Helmut, Kantonsstrasse 46  
Fiesch: Auto-Walpen AG, Furkastrasse 18

Brig-Glis: Garage Olympia Imhof Edi GmbH, Kantonsstrasse 2

St. Niklaus: Garage Touring Ruppen GmbH

Siders: Garage du Nord SA, Route de Sion 20

Neuer Kadjar Life TCe 140 PF, 6,0 l/100 km, 136 g CO<sub>2</sub>/km, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 32 g/km, Energieeffizienz-Kategorie F, Katalogpreis Fr. 23 400.–, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 3 500.–, abzüglich Lagerprämie Fr. 1 000.– = Fr. 18 900.–. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Neuer Kadjar Intens TCe 160 PF, 6,1 l/100 km, 139 g CO<sub>2</sub>/km, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 32 g/km, Energieeffizienz-Kategorie F, Katalogpreis Fr. 33 850.–, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 3 500.–, abzüglich Lagerprämie Fr. 1 000.– = Fr. 29 350.–. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personewagen 137 g CO<sub>2</sub>/km. Angebot gültig für Privatkunden auf gekennzeichneten Fahrzeugen bei Vertragsabschluss und Immatrikulation vom 01.11.2019 bis 31.12.2019.





Sebastian (links) und Matthias Bumann besuchen ihren Wolllieferanten, das Unternehmen «Tradition Julen», vertreten durch Rebecca Julen, in Zermatt.

# «Hä?» bringt Schwarznasenschaf-Kollektion auf den Markt

**Visp/Zermatt** Die Oberwalliser Bekleidungsfirma «hä?» produziert seit Kurzem verschiedene Textilien aus der Wolle von Schwarznasenschafen. Die Wolle dafür stammt von der grössten Schwarznasenschafherde der Welt aus Zermatt.

Seit 15 Jahren bereits produziert die Firma von Matthias und Sebastian Bumann aus Visp verschiedenste Kleidungsstücke, vornehmlich für eine junge und jung gebliebene Kundschaft im Bereich «Streetwear» und Textilien für den Schneesportgebrauch. Nun haben die Brüder und Geschäftsführer von «hä?» eine ganz besondere Kollektion an den Start gebracht.

## Die Wolle der Schwarznasen

Seit rund einem Jahr nämlich testet «hä?» die Verwendung der Wolle von Schwarznasenschafen für seine Zwecke. «Wenn man in unserer Bergwelt unterwegs ist, läuft man diesen anmutigen Tieren ja immer wieder über den Weg», sagt Sebastian Bumann. «Eines Tages hatten wir die Idee, wir könnten doch versuchen, die Wolle dieser Tiere für unsere Produkte zu verwenden.» Allerdings wurden die beiden jungen Unternehmer zunächst einmal belächelt. «Viele sagten uns,

die Wolle der Schwarznasenschafe taue höchstens für die Herstellung von Decken oder Teppichen», erinnert sich Sebastian Bumann. «Für Kleidung sei sie viel zu kratzig.»

## Billig, aber dennoch teuer

Doch die Geschäftsführer von «hä?» liessen sich nicht beirren. «Wir entdeckten, dass die Familie Julen aus Zermatt, die die grösste Schwarznasenschafzucht der Welt besitzt, aus der Wolle der Tiere Garn herstellt», sagt Sebastian Bumann weiter. «Als wir wussten, dass man aus der Wolle Garn spinnen kann, war die grösste Hürde eigentlich genommen.» Es folgte eine Testphase, in der die Gebrüder vornehmlich in Handarbeit die Wolle respektive das Garn zu Stirnbändern, Mützen oder «Neckwarmern» verarbeiteten. «Die Aussage, dass die Wolle sehr kratzig sei, bewahrheitete sich dabei, doch für jedes Problem gibt es eine Lösung», so der Geschäftsführer von «hä?». Diese lag ganz einfach darin, die Textilien innen mit einem Flies zu füttern. «Wir mussten aber auch feststellen, dass Garn aus Schwarznasenschafwolle ziemlich teuer ist», sagt Matthias Bumann, ebenfalls «hä?»-Geschäftsführer, weiter. «Zwar ist die Wolle im Ankauf recht günstig, durch die aufwendige Verarbeitung allerdings steigt der Preis schnell, sodass Garn aus Schwarznasenschafwolle teurer ist als jenes von Merino-

schafen.» Auch die Verarbeitung des Garns stellte die Produktionsfirma von «hä?» anfänglich vor einige Herausforderungen. «Nach ein paar Tests ging es allerdings», sagt Matthias Bumann. «Nun sind wir in der Lage, serienmässig zu produzieren.» Entsprechend ging die Kollektion «Walliser Schwarznasenschafe» vor Kurzem in den Verkauf.

## Zurück zu den Wurzeln

Beim Lieferanten der Wolle, den Betrieben «Tradition Julen» aus Zermatt, freut man sich, dass ein Teil der Wolle der Tiere neu für die Herstellung von Kleidern verwendet wird. «Schon in früherer Zeit wurden aus Zermatter Schwarznasenschafwolle die verschiedensten Kleidungsstücke hergestellt», sagt Rebecca Julen, deren Vater Paul Besitzer der grössten Schwarznasenschafherde der Welt ist. «Dass «hä?» nun diese Tradition wieder aufgreift, ist sehr schön, da unsere Betriebe schon länger dafür stehen, dass die verschiedenen Produkte aus der Haltung der Tiere möglichst ganzheitlich und vor allem regional verwertet werden.» Und schliesslich sei es doch schade, wenn man die Wolle nur für Teppiche oder als Isoliermaterial verwende, so die Hoteliere. «Immerhin werden die Schwarznasenschafe regelmässig als schönste Schafe der Welt ausgezeichnet», so Rebecca Julen. ■



# Gommer Adventsmärt in Fiesch

**Fiesch** «Strahlende Kinderaugen» – unter diesem Motto steht der diesjährige Gommer Adventsmärt, welcher vom 22. bis 24. November in Fiesch in der Aletsch Arena stattfindet.

Mit über 70 Standausstellern gehört der Gommer Adventsmärt zu einem der grössten Weihnachtsmärkte im Wallis. Der einzigartige Markt hat neben Ständen noch viele weitere Attraktionen zu bieten: die grosse Krippe mit lebenden Tieren, Kutschenfahrten, «Märligschichte», eine Malerei-Ausstellung von Alexandra Imhof Amodeo, regionale Köstlichkeiten und vieles mehr.

Für die musikalische Unterhaltung sorgen unter anderem der Chor Andyamo aus Leukerbad und die Musikgesellschaft «Eggishorn».

**Neu mit Lesung und Filmvortrag! Während des Gommer Adventsmärts stellen zwei Walliser ihre Werke vor.**

Brigitta Winkelried in der Bibliothek Fiesch – Die gebürtige Fiescherin unterrichtete bis 2018 an der Berufsfachschule Oberwallis. Seit sie pensioniert ist, widmet sie sich vermehrt ihrem Hobby – dem Schreiben. Der Kriminalroman «Das Wundermedikament» ist ihr Erstlingswerk und wurde im Juli veröffentlicht. Schauplatz der spannenden Geschichte ist Brig. Reinhören lohnt sich. Die Lesungen finden am Samstag um 15.30 Uhr und am Sonntag um 15.00 Uhr in der Bibliothek Fiesch statt.

**Das Leben in der Walsersiedlung Pomatt/Formazza**

**Filmvortrag im Saal Rondo** – Die Landschaft im Formazzatal fasziniert, sei es die Bergwelt oder die Dörfer mit den typischen Walsers-



Filmvortrag über das Pomattervolk am Adventsmärt.

Foto zvg

häusern. Die deutsche Sprache geht leider verloren, nur noch die älteren Bewohner sprechen «Titsch». Der 94-minütige Film von Werner Arnold gibt einen interessanten Einblick über den Alltag des Pomattervolks. Der Filmvortrag findet am Samstag, 23. November, um 19.00 Uhr im Saal Rondo statt. Eröffnet wird der Anlass durch die Be-

grüssung der Gemeinderätin Nicole Wellig-Escher und des Filmemachers Werner Arnold. Als Eintritt gilt Kollekte.

Besuchen Sie den Gommer Adventsmärt in Fiesch und tauchen Sie ein in die gemütliche Stimmung der Vorweihnachtszeit. ■

[aletscharena.ch/adventsmuert](http://aletscharena.ch/adventsmuert)



22. – 24. November 2019

[aletscharena.ch/adventsmuert](http://aletscharena.ch/adventsmuert)



## Gommer Adventsmärt in Fiesch

Liedervortrag der Schulkinder . Konzert der MG Eggishorn . Querflötenklänge . Adventsmesse und Platzkonzerte mit Chor Andyamo, Leukerbad . Märligeschichten . Kutschenfahrten . Lebkuchen verzieren . Kerzen ziehen . Rahmenprogramm mit Vorlesung, Bilder Ausstellung und Filmvorführung

Fr 18 – 22 Uhr\* | Sa 14 – 22 Uhr\* | So 10.30 – 17 Uhr | \*gemütliches Beisammensein bis 1 Uhr

Grösster Gletscher der Alpen



# So sieht die neue Kletterhalle von Randa aus

**Randa** Im Dorf wird schon bald für über eine Million Franken eine Boulderhalle gebaut. Die Baubewilligung ist erteilt und wenn alles klappt, kann bereits ab nächstem Sommer darin geklettert werden.

Bereits seit mehreren Jahren wurde über verschiedene Möglichkeiten nachgedacht und dabei auch verschiedene Standorte im inneren Nikolaital geprüft. Fündig wurde man schliesslich in Randa, genauer gesagt im Quartier «Undri Wildi». Dort, unmittelbar neben der Kantonsstrasse auf der linken Seite Richtung Täsch, realisiert der leidenschaftliche Alpinist Patrik Aufdenblatten für 1,2 Millionen Franken eine Boulderhalle. «Es wird rund 250 Quadratmeter Boulderfläche geben», sagt der Zermatter stolz. Konkret wird die Halle zweistöckig sein – im Erdgeschoss wird es verschiedene auf Kinder zugeschnittene Routen geben und im Obergeschoss dasselbe für Fortgeschrittene und Erwachsene.

## Rein private Initiative

Das Angebot steht der gesamten Öffentlichkeit zur Verfügung, und für dessen Betrieb sind keine Mitarbeiter vorgesehen. Für den täglichen Gebrauch soll die Halle demnach wenn möglich selbstständig funktionieren. Konkret sollen Eintritte wie Abos oder Einzeltickets vorgängig online gebucht werden können, und mittels Eingangssystem wird daraufhin der Zutritt ermöglicht. Das Ziel ist klar: Damit sollen die Betriebskosten so tief wie möglich gehalten wer-



Die Boulderhalle wird in Randa im Quartier «Undri Wildi» gebaut.

Visualisierung machart-architektur.ch

den. Denn für den Landerwerb, die gesamten Baukosten und den Betrieb kommt Aufdenblatten vollumfänglich privat auf. Das bedeutet, dass Dritte wie beispielsweise die Gemeinde Randa, sich finanziell nicht beteiligen.

## Hoherfreute Gemeinde

«Zumindest ist das so derzeit nicht geplant», sagt Gemeindepräsident Daniel Roten. Hingegen freut man sich über das Projekt, welches

«sicher unser Dorf beleben wird», ist Roten überzeugt. Der Zeitplan der Realisation sieht vor, dass nächsten Frühling so bald als möglich mit den Bauarbeiten begonnen wird, und man rechnet mit einer kurzen Bauzeit von rund drei bis vier Monaten. Wenn alles klappt, könnte somit ab nächstem Sommer bereits darin geklettert werden, worauf sich Aufdenblatten jetzt schon freut. «Das Projekt ist für das ganze Tal eine Aufwertung.» ■

Peter Abgottspon

## RZ-Magazin auf TV Oberwallis



### Pomona Fäscht, Visp

mengis media hat einen Tag der offenen Tür und ein zweitägiges Fest organisiert. Die Besucher konnten in der Pomona in Visp die neuen Räumlichkeiten begutachten.

**Ausstrahlung ab Donnerstag**



### Neues rro-Studio

Seit November sendet Radio Rottu aus seinem neuen Studio in der Visper Pomona. Das RZ-Magazin hat die neuen, modernen Studioräumlichkeiten besucht.

**Ausstrahlung ab Samstag**



### Handwerkermarkt, Mörel-Filet

Die Dorfkultur Mörel-Filet lud zusammen mit verschiedenen Ausstellern und der Kastanienselve Mörel zum zweiten Handwerkermarkt ins Gemeindezentrum Seidenmatte ein.

**Ausstrahlung ab Montag**

## Ausstrahlungen

### Montag

18.00–18.30 Uhr, 19.30–20.00 Uhr

### Dienstag

19.30–20.00 Uhr, 23.00–23.30 Uhr

### Mittwoch

16.00–16.30 Uhr, 18.30–19.00 Uhr

### Donnerstag

18.00–18.30 Uhr, 20.00–20.30 Uhr  
22.00–22.30 Uhr

### Freitag

18.30–19.00 Uhr, 20.30–21.00 Uhr

### Samstag

18.30–19.00 Uhr, 21.30–22.00 Uhr

### Sonntag

18.30–19.00 Uhr, 20.00–20.30 Uhr



# «In unserer Gesellschaft hat man verlernt zu sterben»

**Region** An der Gesundheitsmesse «Planète Santé» in Martinach suchte die Walliser Ärztesgesellschaft (VSÄG) den Dialog mit den verschiedensten Akteuren im Gesundheitswesen. Die RZ hat mit VSÄG-Präsidentin Dr. Monique Lehky Hagen anlässlich der Messe über die verschiedenen, drängenden Fragen im Bereich der medizinischen Versorgung gesprochen.

**Monique Lehky Hagen, wenn Sie ganz grundsätzlich an das Walliser Gesundheitswesen denken, wie ist dann Ihre Stimmung?**

Gespalten. Es kommt darauf an, von welchem Teil des Gesundheitswesens man spricht. Im nicht spitalambulantem Sektor, also dem Bereich der medizinischen Versorgung durch Hausärzte und Spezialisten mit eigenen Praxen, gibt es Anlass zu grosser Sorge. Ganz einfach gesagt fehlt es massiv an jungen Ärztinnen und Ärzten, die im Wallis eine Praxis betreiben möchten. Dieses Problem kennt man zwar im ganzen Land, bei uns ist es jedoch besonders akut.

**Dafür läuft es im spitalambulantem Bereich ziemlich rund, gerade im Oberwallis. Am hiesigen Spitalzentrum geht man für dieses Jahr von einem Wachstum der Zahl der ambulanten Behandlungen von sieben Prozent aus.**

Das kann ja gar nicht anders sein. Es werden immer mehr Behandlungen ambulant durchgeführt, die Leute sind deswegen aber nicht weniger krank. Entsprechend steigt die Zahl ambulanter Behandlungen. Problematisch ist dabei,

dass der Druck, diesen Bereich auszubauen, steigt, da es, wie gesagt, an Medizinerinnen ausserhalb des Spitals fehlt. Zwar sind ambulante Behandlungen im Spital günstiger, als wenn man die Patienten stationär betreut, doch im Vergleich zu einer Versorgung ausserhalb der Spitalstrukturen trotzdem kostenintensiver. Auch besteht die Gefahr, die unabhängige, niedergelassene Ärzteschaft weiter zu schwächen, die aber als Alternative zur Spitalmedizin eine für die Patienten wichtige Rolle spielt.

**Ihr Auftritt an der Gesundheitsmesse «Planète Santé» stand unter dem Motto, Jung und Alt dazu zu bewegen, sich eigene Gedanken zu machen. Warum dieser Grundgedanke und nicht eine Präsentation der eigenen Leistungen, wie es die anderen Standbetreiber getan haben?**

Wir sind überzeugt, dass es für die Probleme im Gesundheitswesen, und die sind gewaltig, nur Lösungen gibt, wenn sich alle Akteure einbringen und die Bevölkerung konstruktiv in den nötigen Reformprozess einbezogen wird. Wir müs-

sen am Bewusstsein arbeiten, dass die Medizin sich im Spiegel unserer gesellschaftlichen Entwicklung verändert. Wir können unsere Medizin nicht verändern, wenn die Gesellschaft nicht mitzieht. Deshalb braucht es einen intensiveren Meinungsaustausch.

**Lassen Sie uns über diese Probleme sprechen. Sie haben sich an der «Planète Santé» auf ein paar konzentriert. Das erste war die Medizin im Spannungsfeld von Gesetz und ethischem Handeln. Warum war es Ihnen wichtig, diese Problematik aufzugreifen?**

In der Medizin sind Ärzte, Patienten und Behörden immer wieder mit unterschiedlichen Erwartungen konfrontiert, die sich teils massiv widersprechen. Diese Problematik haben wir mit Kollegiumsschülern aus dem Ober- und Unterwallis anhand des Films «Fortuna» diskutiert. In diesem Film von Germinal Roaux, der auf dem Simphonpass spielt, zeigen sich einige solcher Spannungsfelder sehr eindrücklich. Beispielsweise gibt Fortuna, das 14-jährige schwangere Flüchtlingsmädchen, an, es sei volljährig, um seinen Geliebten zu schützen. Um das tatsächliche Alter zu bestimmen, ordnen die Behörden an, dass es gegen den Willen des Mädchens durch ein Knochenröntgenbild bestimmt werden soll. Der Mediziner, der die Untersuchung vornehmen muss, steht damit vor dem ethischen Dilemma, wem er nun mehr verpflichtet ist: dem Patienten oder dem Staat?

**Nehmen denn solche ethischen Konflikte zu?**

Diese Konflikte waren immer schon da und werden es auch bleiben. Die Ärzteschaft muss immer wieder den Diskurs mit der Gesellschaft und der Politik suchen, um auf durch die gesellschaftliche Entwicklung bedingte neue ethische Fragestellungen antworten zu können, zum Beispiel beim Datenschutz. Dieser kommt durch die zunehmende Digitalisierung zunehmend unter Druck. Dies haben wir ebenfalls in einer aussergewöhnlichen Konferenz unter Mitwirkung des Vizedirektors des Bundesamts für Statistik mit einer eindrücklichen «Livehacking-Demonstration» zeigen können.

**Ein weiteres Problem, auf das die Walliser Ärztesgesellschaft eingegangen ist, war ziemlich naheliegend, jenes der ständig steigenden Kosten im Gesundheitswesen.**

An diesem Thema führt kein Weg vorbei. Wir



## Zur Person

**Vorname** Monique **Name** Lehky Hagen **Geburtsdatum** 29. Dezember 1971 **Familie** drei Kinder **Beruf** Ärztin **Funktion** Präsidentin Walliser Ärztesgesellschaft **Hobbys** Musik, Reisen, Lesen



wollten aber einmal aufzeigen, dass eigentlich schon sehr viel gegen die steigenden Kosten getan wird, und das nicht nur von Ärzten. Darum haben wir zwölf Partnerorganisationen, unter anderem die Apotheker, die Samariter und Pro Senectute, eingeladen und sie gefragt, was sie eigentlich gegen die steigenden Kosten tun.

#### Und wie waren Sie mit den Antworten zufrieden?

Es war sehr spannend zu sehen, wie vielfältig die Angebote für bedürftige Menschen und Patienten bereits sind und wie wenig man eigentlich voneinander weiss. Der Austausch stiess auf viel Resonanz und es wurde einstimmig gewünscht, mindestens einmal jährlich Treffen dieser Art zu organisieren, um die Partner näherzubringen und das Zusammenarbeitspotenzial weiter optimieren zu können. Dies könnte sicher einen positiven Einfluss auf die Kostenentwicklung haben.

#### Ein weiteres Ihrer Podiumsgespräche an der «Planète Santé» war der Vergleich der Gesundheitskostenproblematik mit der Debatte um den Klimawandel. Worin liegt für Sie die Analogie?

In beiden Bereichen spürt man politisch und gesellschaftlich den Druck, etwas verändern zu müssen, bevor es zur Katastrophe kommt. Mit der aktuellen «grünen Welle» zeigt sich, dass ein grosser Teil der Bevölkerung zu einem Umdenken bereit ist und auch die Notwendigkeit, unser Konsumverhalten einzuschränken, um die vorhandenen Ressourcen zu schonen, endlich «salon-fähig» wird. Dieses Umdenken sollten wir auch zum Wohl unseres Gesundheitswesens nutzen.

#### Teilen Sie die Auffassung, dass wir es im Gesundheitswesen mit einer absehbaren Katastrophe zu tun haben, so wie es derzeit in den politischen Debatten den Anschein macht?

Ich denke, die Katastrophe ist nicht eigentlich im Gesundheitswesen zu erwarten, sondern in der Prämienentwicklung unseres Krankenkassenwesens. Dieses müsste dringend durchleuchtet und reformiert werden.

#### Erklären Sie das?

Die Kosten im Gesundheitswesen sind in den letzten Jahren ziemlich linear gestiegen. Die Prämien hingegen explodieren förmlich, ohne nachvollziehbare Erklärung. Es gibt immer mehr Hinweise darauf, dass die Prämien als politisches Druckmittel missbraucht werden, um ein «Globalbudget» diktieren zu können. Wenn die Krankenkassenprämie um 11,7 Prozent steigt, um eine nicht vorhersagbare «Risikokompensationskasse» unter Versicherern zu füllen, notabene ohne Mehrwert für den Versicherten, und handkehrum Versicherungen im Geld schwimmen, weil sie 20 Prozent Versicherte verloren haben, dann kann doch etwas nicht stimmen. Da gibt es keinen sinnvollen Zusammenhang mehr zwischen medizinischen Leistungen und Krankenkassen-



kosten. Es besteht ein grosser Klärungs- und Reformbedarf.

#### Gibt es andere Ähnlichkeiten zwischen der Klimadebatte und jener über steigende Gesundheitskosten?

Wir haben verlernt zu verzichten, und im Gesundheitswesen heisst das: In unserer Gesellschaft hat man verlernt zu sterben. Es gibt gewisse Krankheiten, die man nicht heilen kann, gewisse Einschränkungen, die man nicht beheben kann. Die technische Entwicklung verleitet uns aber dazu zu glauben, dass wir alle Grenzen und Schwierigkeiten überwinden können. Das führt zu Exzessen.

#### Das heisst?

Wir müssen unsere Grenzen wieder annehmen lernen und uns gleichzeitig auch unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst werden. Gesundheit ist nicht nur eine persönliche Frage, sondern betrifft unsere ganze Gesellschaft, wie beim Klima.

#### Zusammengefasst: Ich soll auf eine mögliche, aber teure Behandlung verzichten, damit das Gesundheitssystem finanzierbar bleibt, und mich mit meinem Schicksal abfinden?

Überspitzt gesagt, manchmal ja. Wichtig ist aber, dass eine solche Entscheidung freiwillig bleibt,

**«Die Probleme im Gesundheitswesen sind gewaltig»**

spricht, dass Patient und Arzt diese gemeinsam treffen können. Das andere wäre die auf keinen Fall wünschenswerte Zweiklassenmedizin. Wenn wir das System stabilisieren wollen, so müssen wir freiwillig situativ auf Behandlungen verzichten lernen. Eben genau so, wie es beim Klimaschutz ist. Auch das Gesundheitswesen hat nur begrenzte Ressourcen, mit denen wir alle gemeinsam besonnen umgehen müssen. Eine Haltung, wonach nur die anderen es richten sol-

len, führt uns an kein Ziel. Wir stehen alle in der Verantwortung.

#### Paradoerweise kämpfen Sie schon länger und intensiv für eine bessere Bezahlung der Ärzte im Wallis. Wie geht das mit Ihren Aussagen zu Verzicht zusammen?

Wie gesagt, fällt es uns schwer, junge Ärztinnen und Ärzte dazu zu bewegen, sich im Wallis niederzulassen. Das liegt zu einem grossen Teil daran, dass die Rahmenbedingungen im Wallis zu schlecht sind. Welcher junge Arzt kommt hierher, wenn er für den gleichen Lohn 20 Prozent mehr arbeiten muss als in einem anderen Kanton? Fehlt es aber an der Grundversorgung, so müssen die Patienten auf die viel teurere Spitalinfrastruktur zurückgreifen. Es ist richtig, wir verlangen für die Walliser Mediziner einen höheren Taxpunktwert, aber mit der Überzeugung, dass damit ein sonst drohender massiverer Kostenanstieg verhindert werden kann.

#### Einige Gemeinden haben damit begonnen, Gesundheitszentren einzurichten, um junge Mediziner anzulocken. Was halten Sie von dieser Strategie?

Es ist auf alle Fälle ein Zeichen dafür, dass die Problematik der fehlenden Grundversorgung von den Gemeindeverantwortlichen wahrgenommen wird. Die Idee ist grundsätzlich nicht schlecht, aber leider nicht wirklich zielführend. Man zäumt das Pferd sozusagen von hinten auf. Reine Immobilienprojekte bewegen Ärzte kaum dazu, sich bei uns niederzulassen. Es bräuchte ein gemeinsames Konzept mit der Ärzteschaft. Stossend ist, dass sich die Krankenkassen einfach aus dieser wichtigen Problematik komplett ausgeklinkt haben. ■

Martin Meul

## Nachgehakt

|   |      |
|---|------|
| Ich würde nochmals Ärztin werden.   | Ja   |
| Ich habe mehr Ärger mit der Bürokratie als mit dem Kampf gegen Krankheiten. | Nein |
| Das Walliser Gesundheitswesen hinkt jenem in anderen Kantonen hinterher.    | Nein |
| Der Joker darf nur einmal gezogen werden.                                   |      |



# IMBODEN

ULRICH IMBODEN AG · BAUUNTERNEHMUNG

Wir sind eine dynamische, erfolgreiche Bauunternehmung im Bereich Hoch-Tief- und Untertagebau im Oberwallis.

Innovatives Bauen; dieser Gedanke wird bei der Ulrich Imboden AG seit 1935 gelebt.

## BIM-MODELLIERER / ZEICHNER

Die Digitalisierung setzen wir in die Baupraxis um. Ergänzen Sie als Zeichner/in unser junges Digitalisierungsteam.

### Ihre Aufgaben

- Erstellen und pflegen von 3D-Modellen für die Anforderungen des Bauunternehmers
- Plan- und Datenaustausch mit Planer, Bauführer und Polier
- Mithilfe bei der Weiterentwicklung
- Erstellen und unterhalten von Submissionsunterlagen
- Erstellen von Bauprogrammen und Installationsplänen
- Diverse administrative Arbeiten

### Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung Zeichner, Fachrichtung Ingenieurbau oder Architektur
- Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung im schweizerischen Bauwesen
- Versierter Anwender von CAD-Programmen
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

### Wir bieten

- Anwendung von modernsten Hard- und Softwaretools
- Vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Ein junges, engagiertes und qualifiziertes Team
- Attraktiver Arbeitsort beim Staldbach, Visp

**Eintritt:** Im Verlauf des ersten Halbjahres 2020

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit vollständigem Lebenslauf, Zeugnissen und Referenzen. Diskretion wird Ihnen zugesichert.

Ulrich Imboden AG | Talstrasse 9 | Alexandra Troger  
3930 Visp | alexandra.troger@ulrichimboden.ch

Für weitere Auskunft zur Stelle kontaktieren Sie Patrick Imboden unter 027 966 80 95.

[www.ulrichimboden.ch](http://www.ulrichimboden.ch)

[www.sopo.ch](http://www.sopo.ch)

## MÖBEL UND TEPPICHE

Kantonsstrasse 3 | Tel. 027 946 30 40  
3930 Eychholz | Fax 027 946 77 40

Lieferung und Montage inbegriffen  
Ausgenommen Bahn- und Elektrowege

# WILLISCH

Licht- und Werbetechnik 

Mörel-Filet | T 027 927 13 67 | [www.willisch.team](http://www.willisch.team)



*Alles in richtigem Licht*



© R. Nehberg

## RÜDIGER NEHBERG

Querschnitt durch ein aufregendes Leben

Montag, 25. November 2019  
Zeughaus Kultur, Brig-Glis  
19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Vorverkauf:  
079 317 14 04

Präsentiert von:  
EVENTWERKSTATT



## Adventsmarkt

Samstag, 30. November 2019  
von 9.00 bis 17.00 Uhr durchgehend!

Einmalige Superangebote: div. Einbaugeräte wie Backöfen, Geschirrspüler etc., zudem Staubsauger mit bis zu 50% Rabatt auf unsere Nettopreise!  
Auf alle nicht reduzierten Miele Geräte Zusatzrabatt von 20%!

3 Jahre Garantie! Gratis Lieferung!

Alle Geräte auch telefonisch bestellbar!

Jetzt bei uns lieferbar – die neuen beutellosen Miele Triflex-Akkusauger zum Hammer-Einführungspreis!

Ganzen Tag Glühwein!

Walch Miele Competence Center St. Niklaus, Tel. 027 956 13 60  
[www.walchmaschinen.ch](http://www.walchmaschinen.ch)

Unsere Filiale im Saatal:

Zurbruggen Arnold, Miele Verkauf & Service, 3910 Saas-Grund  
Tel. 079 213 42 13



Hotel Restaurant Rarnerhof

Corinne und Jean-Jacques Barman  
Bahnhofstrasse 48  
3942 Raron

ein Gasthof zum Verlieben

Tel. 027 934 27 44  
Fax 027 934 29 09  
[info@rarnerhof.org](mailto:info@rarnerhof.org)  
[www.rarnerhof.ch](http://www.rarnerhof.ch)

**Wir haben eine wichtige Mitteilung zu machen!**  
Nach vielen Jahren, in denen wir den Betrieb mit Herzblut führten, ist die Zeit gekommen. Wir schliessen!  
Das gesamte Inventar ist zu verkaufen...

Gibt es jemand, der Lust hätte, in seiner wunderschönen Berghütte, seinem Tea-Room, Restaurant/Café oder kleinen Hotel etwas zu ändern?

Profi-Maschinen, total revidiert, zum Teil bis 2017 neu ersetzt. Oder vielleicht die modernen, in aktuellem Design gestalteten Terrassenmöbel von Mazuvo und Büromöbel. Geschirr, Dekorationen, Bilder, Lampen, neuer Xerox Drucker (2017) usw... Eine Inventarliste steht zur Verfügung.

Ein Besuch lohnt sich. Reservieren Sie oder nehmen Sie kleine Sachen direkt mit. Maschinen und das Hotelzimmer-Inventar sind erst ab 16. Dezember zum Abholen...  
Doch, rufen Sie mich sofort an! Ich freue mich...

## Alte Uhren gesucht!

Ich kaufe alle alten, neue oder defekte Uhren jeder Art!  
Gold, Silber, Bestecke.  
Sofortige Abholung und Barzahlung.  
Herr Worni, 076 384 84 93



B E L L E V U E

23. November, ab 18.00 Uhr  
Live Musik

## Keller Walter

Begrüssungsgetränk offeriert.

Reservationen erwünscht.

Bahnhofstrasse 27  
3904 Naters  
027 924 44 46  
[www.bellevue-naters.ch](http://www.bellevue-naters.ch)

## Export Autos

alle Marken/Fahrzeuge,  
Unfall, km egal  
von Fr. 100.– bis  
Fr. 25 000.–, Barzahlung  
079 253 49 63

## UNGARN HEVIZ Zahnarzt-/Klinik bis 60% günstiger!

Ideal in Verbindung mit  
Thermalkuren/Lungenkurhotel  
Anreise mit Bus oder Flug  
Verlangen Sie unsere Unterlagen  
079 666 84 78

## Wohnungsräumungen & Entsorgungen

077 49 63 999

## BROCANTE

Belalpstrasse 21, 3904 Naters



## RUMÄNIENHILFE WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5  
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters  
[www.rumaenienhilfe-wallis.ch](http://www.rumaenienhilfe-wallis.ch)



Jetzt  
mitmachen!

# Erste Prodega «**isalzer**»-WM\*

\*Walliser Meisterschaft

## Prodega Brig kürt die besten, hausgemachten Fleischwaren:

### Kategorien:

Rindstrockenfleisch  
Hamma  
Speck  
Hüswurst

### Prämiert nach:

Farbe  
Geschmack  
Aroma  
Konsistenz

### Hauptpreis pro Kategorie:

Prodega-Einkaufsgutschein im Wert  
von CHF 300.–

2.–3. Preis: je ein Prodega-Einkaufsgutschein  
im Wert von CHF 100.–



kg  
**19<sup>50</sup>**

Rinds-Eckstück II  
ca. 5 kg



kg  
**21<sup>50</sup>**

Rinds-runder Mocken II  
ca. 2 kg



kg  
**9<sup>99</sup>**

Schweins-Brust 1/1  
mit Schwarte



Preisänderungen und Mengenbeschränkungen vorbehalten. Alle Angebote exklusive MwSt und inklusive VRG.

Weitere Infos zur WM\* und zu Aktionen beim Abteilungsleiter Metzgerei  
und unter [www.prodega.ch](http://www.prodega.ch).





# Wann **WEIHNACHTS-** **GESCHENKE** kaufen?

## Ist es besser, Weihnachtsgeschenke last minute zu kaufen oder gilt bei den Geschenken, wie bei vielen Dingen im Leben, je früher, desto besser?

Wann sollten Sie Weihnachtsgeschenke kaufen, um nicht ganz so viel dafür ausgeben zu müssen? Lohnt sich der Last-minute-Shopping-Trip oder fängt der frühe Vogel den (günstigen) Wurm? Gerne würden wir Ihnen dazu konkret sagen: «Am 12. Dezember sollten Sie Spielzeug kaufen. Und am 23. November Kameras.» So einfach ist es aber nicht. Denn die Preise unterliegen einem konstanten Auf und Ab – sie richten sich nur selten nach Wochentag und Uhrzeit.

### Und was ist mit Black Friday?

Als Black Friday wird der Tag nach Thanksgiving bezeichnet. Traditionell gilt der Tag nach dem Dankesfest in den USA als der Shopping-Tag schlechthin. Längst gibt es ihn auch in der Schweiz. Und im Oberwallis. Am Black Friday gibt es zahlreiche Sonderangebote und Rabatte – Shoppen und Sparen ist die Devise dieses Tages. Ursprünglich gab es diesen Schnäppchen-Tag nur im lokalen Handel, doch mittlerweile haben nicht nur die Online-Händler mitgezogen, auch international zelebrieren immer mehr Geschäft-

te diesen Tag als Startschuss für die Weihnachtsgeschenkejagd. Viele Psychologen sind sich einig, dass das Brauchtum des Schenkens ein Element ist, das Gelassenheit ins Leben bringt – auch wenn die Hektik im Vorfeld des Weihnachtsfestes oft anderes vermuten lässt. Kinder lieben das über alles. Für sie ist Weihnachten ohnehin ein Fest der Freude. Bezüglich Geschenken liefern Umfragen aber auch andere interessante Erkenntnisse: Ein Grossteil der Schweizerinnen und Schweizer und mit ihnen die Leute aus der Region Oberwallis haben nicht nur Spass daran, beschenkt zu werden, sondern freuen sich genauso darüber, anderen etwas zu schenken. Die Begeisterung für das Schenken ist keine Sache des Vermögens. Wer wenig hat, schenkt mit ziemlich dem gleichen Spass wie jemand, der mehr hat. Unterschiede gibt es jedoch zwischen Männern und Frauen.

### Frauen mögen das Persönliche

In partnerschaftlichen Beziehungen ist Schenken ein Teil der Beziehungsgestaltung. Schenken schafft Beziehung zu einem «Du». Es kann jedoch nur jener Mensch gute Beziehungen zu anderen schaffen, der eine gute Beziehung zu sich selbst hat. Es gibt nicht nur körperliche Unterschiede zwischen Frauen und Männern, sondern auch psychische. Während Männer sich meist für technische Dinge interessieren,

zieht es Frauen mehr zu Parfümerie- und Modeartikeln. Laut Psychologie hat dies mit der Entwicklungsgeschichte zu tun. Frauen wollen mehr gefallen und attraktiv sein, während Männer damit (meist) weniger anfangen können. Männern sollte man folglich etwas schenken, womit sie ihren Besitz markieren können. Frauen freuen sich über Geschenke, die Zuneigung ausdrücken. Er hat an praktischen Dingen Freude, sie liebt es persönlicher. Wichtig dabei: Viele Frauen geben während dem Jahr versteckt Hinweise darauf, was sie gerne zu Weihnachten unter dem Weihnachtsbaum finden möchten. Zuhören befreit dabei manchen Mann vom Grübeln für ein Weihnachtsgeschenk für seine Liebste. ■



## Winter-Apéro

Samstag, 23. November 2019  
von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Wir präsentieren Ihnen gerne unsere Weihnachts- und Adventskollektion bei einem gemütlichen Apéro.

**10 % auf das gesamte Sortiment!**  
Ausgenommen Steinherzen.

Alle sind herzlich eingeladen.



Das neue Team vom Blüemuparadies: Svenja Roten, Manuela Bischoff, Sinja Gruber und Christine Schnidrig.



Blüemuparadies AG



Balfrinstrasse 15D  
3930 Visp

info@blumenparadies-weissen.ch  
Tel. 027 946 30 38



# Panorama-Restaurant, 365 Tage offen



Samstag/Sonntag, 23./24. Nov. 2019  
je 10.00 – 17.00 Uhr (durchgehend warme Küche)

## 17. Wiehnachtsmärit

Panorama-Restaurant über dem Thunersee  
mit Blick «emuber», 365 Tage offen  
Tel. 033 244 81 11 [www.haltenegg.ch](http://www.haltenegg.ch)

z. B. SBB ab Brig 9.48 Uhr, ab Visp 9.57 Uhr, ab Thun:  
Bus Nr. 32: Mo-Fr ab 11.18 Uhr und So 11:02 Uhr  
Sa Bus Nr. 31: 11.02 Uhr via Goldiwil  
Wier gfrewes isch uf ew alli! – Theres und Jakob

**Haltenegg**  
CH-3625 Heiligenschwendi  
Tel. 033 - 244 81 11 - Fax 033 - 243 28 28  
Kurhaus - Hotel - Restaurant - Résidence

**Gutschein**  
für ein feines Kaffee oder Tee

# Charisma mit neuem Gesicht



**CHARISMA**  
PIZZA & KEBAP  
Mc Döner

– Brig  
– Visp  
– Täsch  
– Susten

**5. CHF BON** gültig 1. – 31. Dezember 2019  
gültig in allen Filialen – nicht kumulierbar – nur Originalbons

# Thermalbäder zum Verschenken !

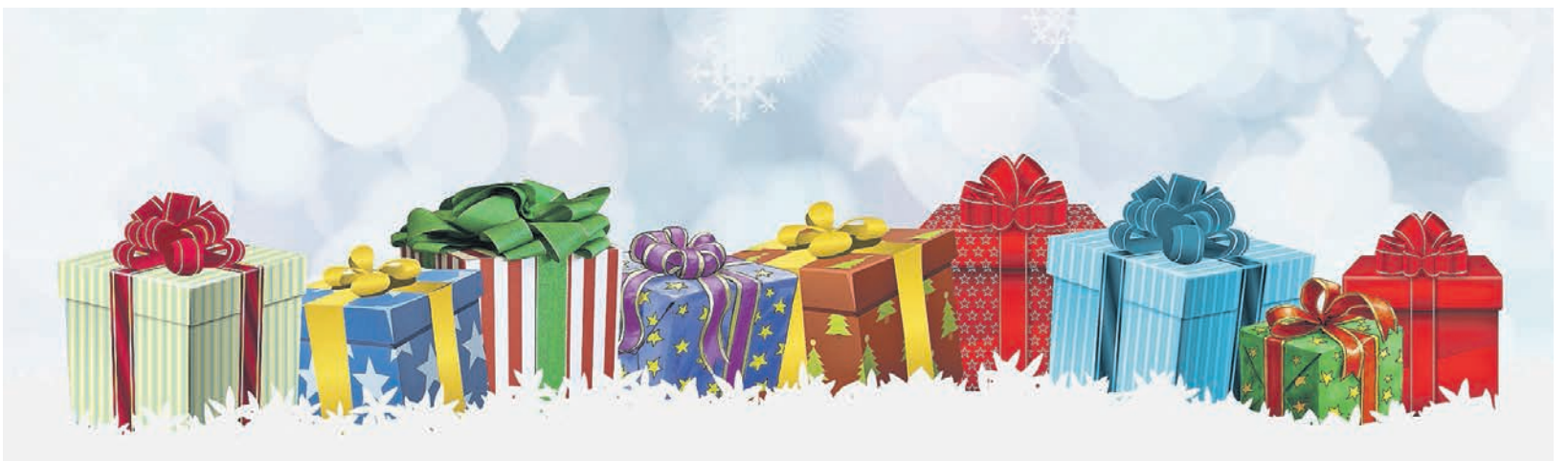
Online kaufen



**BRIGERBAD**  
[www.brigerbad.ch](http://www.brigerbad.ch)

Thermalbäder von 30° bis 42° - Sauna - Hammam - Massage - Restaurant

© T. Andenmatten - Fotolia Syda Prod - iStock masterzphotois





# Spieletempel in Naters: Das Rezept gegen Langeweile

**Naters** Sind Sie auf der Suche nach einzigartigen Geschenkideen für Weihnachten? Verbringen Sie gerne Zeit mit Ihrer Familie und Freunden bei einem spannenden Spiel? Möchten Sie Ihre Kinder mit einem besonderen Spielzeug überraschen?

Im Spieletempel werden Sie fündig! Am 19. November 2019 hat das Geschäft an der Bahnhofstrasse 8 in Naters seine Pforten geöffnet. Jasmine und Matthias Walker laden Sie herzlich ein, zur Eröffnungsfeier am Samstag, dem 23. November, vorbeizukommen und sie kennenzulernen. Profitieren Sie ausserdem zur Eröffnung von 10% Rabatt auf das gesamte Sortiment.

Die Idee für ein eigenes Geschäft kam den beiden, weil sie selbst auf der Suche nach besonderen Spielen waren: «Mit unseren Familien und vielen unserer Kollegen spielen wir sehr gerne.

Oft mussten wir dabei auf der Suche nach einem neuen Spiel auf das Internet oder weit entfernte Fachgeschäfte ausweichen, da ein spezialisiertes Geschäft bisher im Oberwallis fehlte. Wir nahmen die Sache selbst in die Hand, und schon war die Idee des «Spieletempels» geboren.»

Lehrreiche Holzspielzeuge oder Lernspiele für Babys und Kleinkinder, interessante Reisespiele für unterwegs, Puzzles in allen Schwierigkeitsgraden, spannende Detektivspiele für den Familienabend oder ein lustiges Partyspiel, das beim nächsten Treffen mit Freunden ausprobiert werden kann – der Spieletempel bietet für jeden etwas.

Bewusst sind im Sortiment vor allem Spiele, bei welchen das gemeinsame Spielen im Vordergrund steht. Denn mit der Familie oder mit Freunden am Tisch ein Brettspiel zu spielen oder über einer Rätselaufgabe zu brüten, schweisst zusammen und macht einfach Spass.

Und falls Sie sich nicht gleich festlegen möchten, bietet sich die einzigartige Möglichkeit an,



direkt vor Ort die Spiele auszuprobieren oder sie gegen ein Depot und eine kleine Gebühr auszuliehen und zu Hause zu testen. Wem das ausgeliehene Produkt gefällt, kann es auch nach kurzer Rückmeldung per SMS behalten. «Durch dieses System ermöglichen wir unseren Kunden, auch Spiele ausserhalb ihrer gewohnten Kategorien auszuprobieren», erklärt Matthias Walker. ■



**Eröffnung in Naters**  
**Samstag, 23. November**  
**09.00 – 16.00 Uhr**

**Bahnhofstrasse 8 • Im Lötschberg • 3904 Naters**

**SPIELE**  
**TEMPEL**

[www.spieletempel.ch](http://www.spieletempel.ch)



# «Auch ohne Marcel Hirscher wird es nicht Podestplätze regnen»

**Levi/Oberwallis** Mit dem Damen- und Herrenslalom in Levi beginnt am Wochenende für mehrere Walliser Athleten die neue Skisaison. Der finnische Ort 135 Kilometer nördlich des Polarkreises war für die Schweizer letztes Jahr ein gutes Pflaster.

Der Slalom 2018 in Levi ist Ramon Zenhäusern sicherlich in besonderer Erinnerung geblieben. Er, der in Levi zuvor nie über einen 22. Rang hinausgekommen war, verbesserte sich nach einer fulminanten Aufholjagd im zweiten Lauf um sieben Ränge und klassierte sich auf dem vierten Schlussrang. Lediglich vier Hundertstel trennten ihn vom Podest. Loïc Meillard machte im zweiten Lauf sogar elf Ränge gut und stiess bis auf den 14. Platz vor, zwei Ränge hinter Meillard klassierte sich Luca Aerni. Für eine besondere Überraschung sorgte Tanguy Nef. In seinem ersten Weltcuprennen schaffte es der mit Nummer 40 gestartete Genfer gleich auf den 11. Rang. Zur starken Schweizer Mannschaftsleistung trug auch Daniel Yule bei, der sich als Sechster ebenso wie Zenhäusern in den Top Ten klassierte.

## Daniel Yule: «Kann ums Podest kämpfen»

Mit der Vorbereitung auf die neue Saison ist Yule zufrieden, merkt aber an: «Eine gute Vorbereitung ist noch keine Garantie dafür, dass auch in den Rennen gute Resultate erzielt werden.» Wegen Schneemangels konnte in diesem Jahr nicht in Neuseeland trainiert werden. Dafür hätten in Zermatt und Saas-Fee ausgezeichnete Trainingsbedingungen geherrscht. Trotz des 6. Rangs im Vorjahr gehört Levi nicht zu den Lieblingsstrecken des 26-Jährigen: «Das lange Flachstück am Anfang behagt mir nicht. Daran habe ich viel gearbeitet.» Be-



Ramon Zenhäusern bedauert, dass es keine City-Events geben wird.

Foto mengis media/Andrea Soltermann

fragt zu seinen Saisonzielen, meint der letztjährige Dritte im Slalomweltcup: «Ich habe keine Rangziele. Ich will einfach in jedem Rennen mein Bestes geben. Die letzten Jahre haben es gezeigt: Wenn es mir gelingt, meine beste Leistung abzurufen, so kann ich um Podestplätze kämpfen.» Mit Marcel Hirscher hat der prägende Slalomfahrer der letzten Jahre seine Karriere beendet. «Auch ohne Marcel Hirscher wird es nicht einfach Podestplätze regnen. Es bleiben im Slalom immer noch viele starke Konkurrenten übrig», sagt Yule, der seit diesem Sommer als Athletensprecher figuriert: «In meiner Aufgabe als Athletensprecher will ich mithelfen, dafür zu sorgen, dass der Alpinsport attraktiv bleibt und dass viele Athleten auch davon leben können.»

auch in dieser Saison verbessern und weiterentwickeln. Meine Priorität ist es, gesund zu bleiben. Bei meiner Daumenverletzung habe ich gesehen, wie schnell etwas passieren kann.» Als Spezialist im Kampf «Mann gegen Mann» bedauert der 27-Jährige, dass in diesem Jahr auf die Stadtrennen in Oslo und Stockholm verzichtet wird: «Ich finde es schade, dass es in dieser Saison keine City-Events und damit keine Parallelslaloms mehr geben wird. Das ist eine verpasste Chance, den Skisport in den Städten populär zu machen.» Für den Saisonauftakt in Levi fühlt sich Zenhäusern bereit: «Nach sechs Monaten Wettkampfpause bin ich glücklich, dass es jetzt endlich losgeht.» ■

Frank O. Salzgeber



Elena Stoffel.

Foto Swiss-Ski

## Elena Stoffel: «Konstant in die Top 30»

Bei den Damen startet in Levi auch Elena Stoffel. Die Unterbächnerin durfte heuer erstmals die Saisonvorbereitung mit dem Weltcupteam absolvieren. «Ich habe natürlich sehr davon profitiert, wenn ich zusammen mit Spitzenfahrerinnen wie etwa Wendy Holdener trainieren konnte.» Das Saisonziel ist für die 23-Jährige klar: «Ich will konstant werden und regelmässig in die Top 30 fahren.»

## Ramon Zenhäusern: «Endlich geht es los»

Einen Erfolg errang Ramon Zenhäusern auch abseits der Skipisten: An der Fernuniversität Schweiz schloss er diesen Herbst sein Wirtschaftsstudium ab. An seinen sportlichen Zielen hat sich auch für die kommende Saison nichts geändert: «Wie schon in den vergangenen Jahren will ich mich



Daniel Yule.

Foto Swiss-Ski



# Eröffnung der neuen Garage JAGUAR und LAND ROVER in Sion

**Sitten** Unser neues Gebäude für JAGUAR und LAND ROVER wurde nach dem ARCH-Konzept in der Rue de la Dixence 83 gebaut. Die exklusive Architektur des Showrooms ist der ideale Rahmen für die beiden britischen Top-Marken JAGUAR und LAND ROVER. Vom Empfangsraum über die Auktionssäle bis hin zu den Werkstätten ist alles so konzipiert, dass alle Ihre Wünsche und Anliegen unter einem Dach erfüllt werden.

Mit dieser Eröffnung sind wir die erste und einzige exklusive JAGUAR- und LAND-ROVER-Garage im Wallis. Es ist auch die offizielle Einführung der Marke JAGUAR in unserem Kanton.

Wir freuen uns darauf, Sie in unserer neuen Garage zu begrüßen, um Ihnen unsere beiden Premium-Marken vorzustellen, und stehen Ihnen für eine Probefahrt

und persönliche Beratung zur Verfügung.

Unsere beiden Marken haben eine Auswahl von SUVs und kompakten SUVs und auch Limousinen und Sportwagen für JAGUAR. Alles ist so konzipiert, dass Sie sich in Ihrem Fahrzeug wohlfühlen.

Ab 2020 können Sie den neuen LAND ROVER DEFENDER, die le-

gendäre Ikone der Marke LAND ROVER, mit seinen aussergewöhnlichen und «Offroad» Fähigkeiten entdecken, während Sie den vom RANGE ROVER bekannten Komfort beibehalten.

Beim JAGUAR, einer dynamischen und sportlichen Marke, entdecken Sie unter anderem den I-Pace, ein 100-prozentiges Elektroauto, eine Welt, die sich völlig von dem unterscheidet, was Sie kennen, mit aussergewöhnlichen Oberflächen und der Wahl zum Auto des Jahres 2019, zum besten Design 2019 und zum World Green Car 2019.

Wir versichern Ihnen, dass Sie und Ihr JAGUAR oder LAND ROVER vom ersten Moment an in guten Händen sind. Verlassen Sie sich auf

unsere Fähigkeiten und unseren Service, der es Ihnen heute und morgen ermöglicht, das aussergewöhnliche Fahrerlebnis mit Ihrem JAGUAR oder LAND ROVER in vollen Zügen zu geniessen.

Wir freuen uns darauf, Sie in Sitten begrüßen zu dürfen!

## Öffnungszeiten des Verkaufs:

**Montag bis Donnerstag:**

8.00–12.00 Uhr / 13.30–18.30 Uhr

**Freitag:**

8.00–12.00 Uhr / 13.30–18.00 Uhr

**Samstag:**

9.00–16.00 Uhr ■



## NEUE JAGUAR LAND ROVER GARAGE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Emil Frey SA  
Centre Automobile Sion



# Nati-Premiere für Hischier

**Naters** Nachdem Nico Hischier im Frühjahr sein Nati-Debüt gab, schaffte es beim Deutschland Cup auch Bruder Luca in die Nationalmannschaft. Jüngst wurden die Gebrüder Hischier gar mit den Gretzky-Brothers verglichen.

Die vergangene Saison war schwierig für den HC Davos. Nach 22 Jahren wurde Trainer Arno Del Curto entlassen und erstmals nach über 25 Jahren wurde der Einzug in die Playoffs verpasst. Nun ist der HCD mit dem Natischer Luca Hischier das Team der Stunde. Die 3:4-Niederlage gegen Servette Genf beendete eine Serie von sieben Siegen in Folge (Stand Dienstagmittag). Nur Leader ZSC weist einen besseren Punkteschnitt pro Spiel auf. Wegen einer Gehirnerschütterung, erlitten bei einem Vorbereitungsspiel im August, musste Hischier bis Ende Oktober pausieren und bestritt für den HCD so erst fünf Spiele. Trotzdem erhielt der Bruder von Nico Hischier für den Deutschland Cup Anfang November sein erstes Nati-Aufgebot, wo er im Match gegen die Slowakei gleich einen Skorerpunkt verbuchen konnte.

## Vergleich mit Gretzky-Brothers

Der Journalist Klaus Zaugg, einer der besten Kenner der Schweizer

Eishockeyszene, kommentierte diese Nominierung mit: «Die erstaunliche Geschichte einer grossen Hockeyfamilie ist um ein Kapitel reicher» und verglich jüngst die Gebrüder Hischier mit den Gretzky- und Lemieux-Brothers. Wayne Gretzky, «The Great One», für viele der beste Hockeyspieler aller Zeiten, hatte zwei jüngere Brüder. Der sechs Jahre jüngere Keith kam nie über die Farmteam-Liga hinaus. Der elf Jahre jüngere Brent spielte eine Saison in der österreichischen Liga. Alain Lemieux, Bruder von Mario Lemieux, einem weiteren Ausnahmekönner aus der NHL, spielte einst sogar drei Partien für den EHC Olten. Im Gegensatz dazu hätte der weniger talentierte der Hischier-Brüder auch schon ein «wohlverdientes» Aufgebot in der Nationalmannschaft vorzuweisen. Stürmen also irgendwann einmal zwei Hischiers in der Nati? «Das wäre natürlich ein Traum, einmal zusammen mit Nico eine Weltmeisterschaft zu spielen», so Luca Hischier. ■ fos



**Auch Luca Hischier wurde für die Nati nominiert. Gibt es bald einen gemeinsamen Nati-Auftritt von Luca (l.) und Nico?** Foto HC Davos; kleines Bild mengis media

## «Wir visieren die Top Drei an»



**Das Brig-Gliser Frauenteam will auch dieses Jahr in den Walliser Cupfinal.**

Foto zvg

**Brig-Glis** Das Damenteam des FC Brig-Glis beendet die Vorrunde auf dem fünften Platz. Nach einem geglückten Saisonstart fielen die Oberwalliserinnen in ein Tief. Am Ende der Hinrunde trumpten sie indes mit einer Siegesserie auf.

«Mit drei Siegen in Folge legten wir einen guten Saisonstart hin», sagt Yannick Treyer, Trainer des Brig-Gliser Frauenteam, welches in der 2. Liga interregional spielt. Eine Verletzungsmisere verschiedener Stammspielerinnen brachte das Team danach aus dem Tritt. Aus den darauffolgenden fünf Spielen schaute ein Unentschieden heraus. Die restlichen vier Spiele gingen allesamt verloren. «Bei zwei der vier verlorenen Spiele mussten wir uns mit einem Tor Unterschied geschlagen geben», so Treyer. Einzig beim Duell gegen den souveränen Leader aus Renens musste man eine klare Niederlage wegstecken. Obwohl: «Im Schweizer Cup haben wir beim Auswärtsspiel gegen sie bewiesen, dass wir ein ebenbürtiger Gegner sind.» Bis zur 80. Minu-

te lagen die Oberwalliserinnen mit 2:1 in Führung und mussten sich am Ende mit 2:3 knapp geschlagen geben. Ein Wermutstropfen der Herbstrunde ist indes die Forfait-Niederlage gegen Concordia Lausanne. «Wir waren wegen der vielen verletzten Spielerinnen derart knapp besetzt, sodass wir nicht zum Spiel antreten konnten», bedauert Treyer die Spielabsage. Gegen Ende der Vorrunde legten die Oberwalliserinnen einen Steigerungslauf hin und holten wie Anfang Saison drei Siege am Stück. «Im Frühjahr wollen wir, sofern wir von weiteren Verletzungen verschont bleiben, die Top Drei anvisieren», sagt Treyer mit Blick auf die Rückrunde. Als Titelverteidiger angetreten, wollen die Frauen des FC Brig-Glis zudem im Walliser Cup wieder für Furore sorgen. «Wir wollen erneut in den Cupfinal», gibt Treyer die Marschrichtung des bevorstehenden Halbfinals im kommenden April in der heimischen Geschina vor. Dem Ziel steht einzig der Drittligist FC Monthey Vionnaz im Weg. ■ Thomas Allet



**Mondkalender**

- 21 Donnerstag** 🍷  
Dauerwelle legen, Ableger oder Stecklinge setzen, Kompost an- und umsetzen, Blumen umtopfen, Pilze sammeln, Wurzeltag

---

- 22 Freitag** 🍷 ab 5.21 🍷  
Harmonie in der Partnerschaft, Hausputz, Blütentag

---

- 23 Samstag** 🍷  
Harmonie in der Partnerschaft, Hausputz, Blütentag

---

- 24 Sonntag** 🍷 ab 6.59 🍷  
Waschtag, Pflanzen giessen/wässern, Blatttag

---

- 25 Montag** 🍷  
Waschtag, Pflanzen giessen/wässern, Blatttag

---

- 26 Dienstag** 🍷 ab 9.12 🍷  
Gehölze schneiden, Fruchttag

---

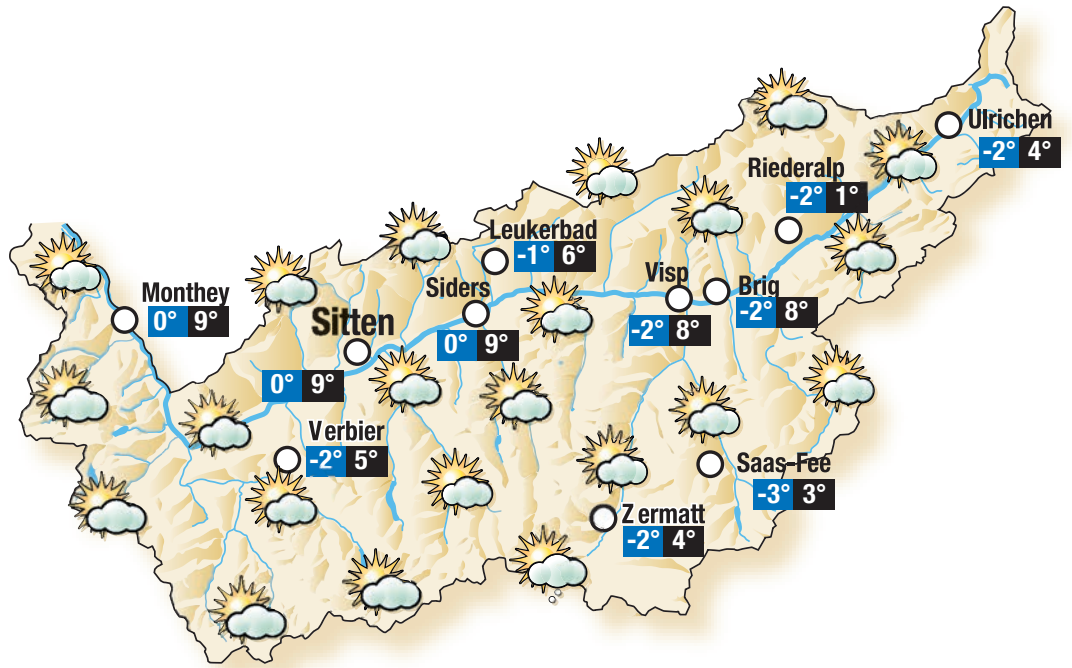
- 27 Mittwoch** 🍷  
Früchte einkochen, Fruchttag

- Neumond 26.11.
- zunehmender Mond 04.12.
- Vollmond 12.12.
- abnehmender Mond 19.12.

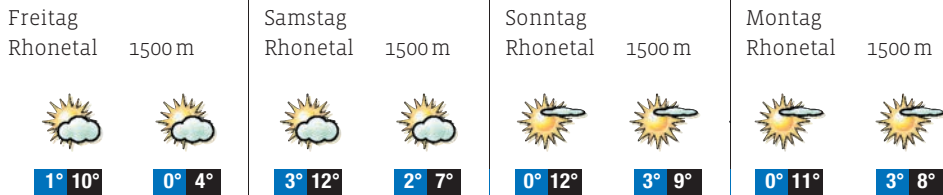
**Wetter**

**Trotz Wolkenfeldern recht sonnig**

Trotz Wolkenfeldern erwarten wir heute recht sonniges Wetter. Dazu steigen die Temperaturen im Zentralwallis auf knapp 10 Grad, was für die Jahreszeit recht mild ist. In den kommenden Tagen geht es noch etwas milder weiter, am Freitag und Samstag ist es dabei trotz zeitweise dichteren Wolkenfeldern teilweise sonnig. Am Sonntag und zu Beginn der kommenden Woche scheint dann meistens die Sonne, es sind höchstens gelegentlich Schleierwolken möglich.



**Die Aussichten**




Persönliche Wetterberatung:  
0900 575 775  
(Fr. 2.80/Min.)  
www.meteonews.ch  
meteonews ☁️📶

**Sudoku (leicht)**

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 7 | 1 |   | 8 | 5 |   |   |   |
| 3 |   |   |   | 6 | 1 | 2 | 8 |   |
| 4 |   |   |   |   | 3 | 7 | 1 |   |
| 8 | 5 |   | 1 |   |   |   | 4 | 6 |
| 9 | 4 |   | 3 |   |   |   |   | 1 |
|   |   |   | 6 | 5 |   |   | 7 | 9 |
|   | 2 | 3 |   |   | 9 | 4 |   | 7 |
|   |   | 4 | 5 | 3 | 6 |   |   |   |
|   |   | 9 |   |   | 7 | 6 |   | 8 |


|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 3 |   | 7 | 6 | 4 | 2 | 9 | 5 | 1 | 8 |
| 2 |   | 6 | 1 | 9 | 2 | 4 | 5 | 3 | 6 | 1 |
|   | 7 |   | 4 | 5 | 7 | 8 | 1 | 9 | 4 | 5 |
| 9 |   | 8 | 7 | 9 |   | 6 | 5 | 4 | 8 | 7 |
| 1 |   | 2 |   | 5 | 8 | 7 | 3 | 6 | 4 | 9 |
| 6 |   | 3 | 4 | 6 |   | 2 | 9 | 1 | 7 | 8 |
| 4 |   | 1 | 5 | 7 | 1 | 3 | 2 | 9 | 8 | 7 |
| 5 |   | 8 | 4 | 9 | 6 | 1 | 2 | 7 | 5 | 3 |
| 3 |   | 9 | 6 | 3 | 8 | 5 | 4 | 7 | 1 | 2 |
| 9 | 6 | 3 |   | 8 | 5 | 9 | 1 | 4 | 7 | 2 |

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



**imwinkelried**  
*lüftung und klima ag*

---









## Rüdiger Nehberg erzählt aus seinem Leben



Rüdiger Nehberg ist im Zeughaus Kultur zu Gast. ■ Copyright R. Nehberg

**Brig** In seinem 90-minütigen Vortrag «Querschnitt durch ein aufregendes Leben» erzählt der wahre Dschungelkönig, Abenteurer, Überlebenskünstler und Menschenrechtler aus seinem Leben. Geschichten – spannend, skurril, aberwitzig. Von der Erstbefahrung des blauen Nils, der Durchquerung der Danakil-Wüste in Äthiopien, der Atlan-

tik-Überquerung mit einem Baumstamm, vom jahrelangen Einsatz für das Überleben der Yanomami-Indianer im brasilianischen Regenwald und vom unermüdlichen Kampf gegen die weibliche Genitalverstümmelung. Der Vortrag findet am Montag, 25. November, um 19.30 Uhr im Zeughaus Kultur in Brig-Glis statt. Eintritt ist ab 12 Jahren. Vorverkauf unter der Nummer 079 31714 04. **Für den Anlass werden zwei Eintrittskarten verspielt. Beantworten Sie folgende Frage: Welche Wüste durchquerte Rüdiger Nehberg?** Schicken Sie eine SMS mit der richtigen Antwort an die Nummer 079 317 14 04 und mit etwas Glück gewinnen Sie zwei Gratis-Eintritte. Einsendeschluss ist der 24. November. Der Vortrag «Querschnitt durch ein aufregendes Leben» von Rüdiger Nehberg wird von der EventWerkstatt organisiert. ■ rz

## Meditation: Ruhe und Gelassenheit im Alltag

**Brig** Am Freitag, 22. November 2019 findet die vom Kailash Internationales Retreat Zentrum durchgeführte Vortragsreihe zum Thema «Achtsamkeit – Leben im Moment» statt. Die von Markus Graf geleitete Meditation mit Vortrag startet jeweils um 19.00 Uhr im Zeughaus Kultur in Brig-Glis. Sie richtet sich an Personen aus allen Bereichen des Lebens, die neue Wege für inneren Frieden finden wollen. Für das leibliche Wohl ist mit Tee und Guetzli gesorgt. An den verschiedenen Vortragsabenden lernen die Teilnehmenden, wie sie durch Schulung in Meditation und durch das Entwickeln besonderer Denkweisen mehr Gelassenheit und Zufriedenheit erfahren. Die dadurch verbesserte Achtsamkeit soll dazu befähigen, den täglichen Erfahrungen Bedeutung zu verleihen und Einsichten zu gewinnen. Der



Gelassenheit durch Meditation.

Kurs basiert auf dem Buch «Wie wir unser Leben verwandeln» des buddhistischen Mönchs und Meditationsmeisters Geshe Kelsang Gyatso Rinpoche. Die Abende sind in sich abgeschlossen und können auch einzeln besucht werden. Es sind keine Anmeldung und keine Vorkenntnisse erforderlich. ■ rz

[www.kailash.org/brig](http://www.kailash.org/brig)

Anzeige

nachbar **in** not  
armut im oberwallis

**MERCI VIEL MAL!**

20 Jahre Nachbar in Not

**Stiftung Nachbar in Not**  
Vielen herzlichen Dank für die Bürostühle meiner Kinder. Die Kinder sind glücklich endlich an ihrem Schreibtisch so bequem zu sitzen und Hausaufgaben oder schöne Zeichnungen zu machen. Wir sind den lieben Leuten sehr dankbar, dass sie ein Herz haben für etwas benachteiligte Leute.

Glücklich sind,  
die reines Herzens sind,  
denn sie werden  
Gott schauen!  
Matthäus 5,8

*Herzliche Einladung  
zu den Evangelisations-Anlässen*

Freitag, 22. November, 19.30 Uhr  
**Was kommt auf uns zu?**

Samstag, 23. November, 19.30 Uhr  
**Wie komme ich in den Himmel?**

Sonntag, 24. November, 14.30 Uhr  
**Wie erlebe ich echte Freude und Kraft im Alltag?**

Evangelische Bibelgemeinde,  
Sägmatte 6 (Parterre), 3930 Visp  
Kontakt: 027 924 67 26

**EBG**  
Evangelische Bibelgemeinde  
Visp

# PhysioPlusAqua

Englisch-Gruss-Strasse 36 | 3902 Glis | 027 923 40 00 | [www.physioplusaqua.ch](http://www.physioplusaqua.ch)



PHYSIOPLUSAQUA



# Adventsmarkt

**Brig** Am Freitag und Samstag, 22. und 23. November, findet in der Simplonhalle in Brig der traditionelle Advents- und Hand-Werk-Markt statt. An die 35 Aussteller zeigen dort ihre selbst



**Kreative Geschenkideen.**

gefertigten Kunstwerke und bieten diese zum Verkauf an. Eine Kaffeestube mit selbst gebackenem Kuchen lädt zum gemütlichen Beisammensein ein. Daneben bieten im Foyer die Arbeitsgruppe Psychiatriezentrum Oberwallis sowie «Mit-Mänsch Oberwallis» (HPS) diverse Arbeiten zum Verkauf an. Der Adventsmarkt ist am Freitag von 9.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. ■ rz

# RTC lädt ein

**Brig-Glis** Am Samstag, 30. November, lädt die RTC Ski AG zum Tag der offenen Tür. Den ganzen Tag über gibt es verschiedene Vorführungen. Zudem wird die «RTC Collection 2020» präsentiert. Die Besucherinnen und Besucher können vom Skikauf profitieren oder den Schleifservice in Anspruch nehmen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Zum Degustieren gibts den preisgekrönten Raclette-Käse aus Sim-



**Skiverkauf bei RTC.**

plon Dorf sowie Kaffee und Kuchen. Der Tag der offenen Tür bei der RTC Ski AG ist am 30. November ab 9.00 Uhr. ■ rz  
[www.rtc-ski.ch](http://www.rtc-ski.ch)

# Podium im Grünwaldsaal

**Brig** «Städtebau – quo vadis?» Unter diesem Titel findet am Dienstag, 26. November, um 19.30 Uhr im Grünwaldsaal in Brig ein Podiumsgespräch über städtebauliche Entwicklung statt. Wie kann man Aspekten von Energie, Umwelt bis hin zu gesellschaftspolitischen Faktoren gerecht werden? Unter der Leitung von Luzius Theler diskutieren die Politologin Tamar Hosennen, Stadtarchitekt Roland Imhof und die Architektin Rita Wagner über aktuelle Fragen der



**Am Podium wird über den Städtebau debattiert.**

städttebaulichen Entwicklungen und ihre Herausforderungen. Organisiert wird der Anlass von der Mediathek Brig. ■ rz

[www.mediathek.ch](http://www.mediathek.ch)

# Guggenmusikball in Termen

**Termen** Am Samstag, 23. November, findet der traditionelle Guggenmusikball der «Ganter-Brätscher» statt.

Der Ball steht dieses Jahr unter dem Motto «Fiesta Mexicana». Ab 18.00 Uhr gibt es Platzkonzerte auf dem Dorfplatz. Ab 20.30 Uhr steht ein einmaliges Präsidentspiel auf dem Programm. Es gibt verschiedene Motto-bars, Mexico-Hits vom DJ und ein beheiztes Festzelt steht zur Verfügung. Der Höhepunkt der Veranstaltung ist der Auf-



**Die «Ganter-Brätscher».**

tritt der drei Guggenmusiken «Schratti-Schränzer Goms», «Belalphäxe Naters» und «Cholufrässer Herbruggen». Gratisbusse sind organisiert. ■ rz

[ganter-braetscher.ch](http://ganter-braetscher.ch)

**KINO ASTORIA VISP**

|           |         |   |
|-----------|---------|---|
| Do 21.11. | 20.30 h | Bruno Manser – Die Stimme des Regenwaldes |
| Fr 22.11. | 20.30 h | Last Christmas                            |
| Sa 23.11. | 14.00 h | Die Addams Family                         |
|           | 17.00 h | Das perfekte Geheimnis                    |
|           | 20.30 h | Last Christmas                            |
|           | 23.00 h | Zombieland – Doppelt hält besser          |
| So 24.11. | 11.00 h | Bruno Manser – Die Stimme des Regenwaldes |
|           | 14.00 h | Die Addams Family                         |
|           | 17.00 h | Last Christmas                            |
|           | 20.30 h | Das perfekte Geheimnis                    |
| Mo 25.11. | 20.30 h | Der besondere Film Monos                  |
| Di 26.11. | 20.30 h | Joker                                     |
| Mi 27.11. | 14.00 h | Die Addams Family                         |
|           | 17.30 h | Bruno Manser – Die Stimme des Regenwaldes |
|           | 20.30 h | Das perfekte Geheimnis                    |

Reservationen unter: 027 946 16 26  
Tickets jederzeit verfügbar unter:  
[www.kino-oberwallis.ch](http://www.kino-oberwallis.ch)

**KINO CAPITOL BRIG**

|           |         |                      |
|-----------|---------|----------------------|
| Do 21.11. | 18.00 h | Die Eiskönigin II 3D |
|           | 20.30 h | Die Eiskönigin II 3D |
| Fr 22.11. | 18.00 h | Die Eiskönigin II 3D |
|           | 20.30 h | Die Eiskönigin II 3D |
| Sa 23.11. | 20.30 h | Die Eiskönigin II 3D |
| So 24.11. | 14.00 h | Die Eiskönigin II 3D |
|           | 17.00 h | Die Eiskönigin II 3D |
|           | 20.30 h | Die Eiskönigin II 3D |
| Mo 25.11. | 18.00 h | Die Eiskönigin II 3D |
|           | 20.30 h | Die Eiskönigin II 3D |
| Di 26.11. | 18.00 h | Die Eiskönigin II 3D |
|           | 20.30 h | Die Eiskönigin II 3D |
| Mi 27.11. | 18.00 h | Die Eiskönigin II 3D |
|           | 20.30 h | Die Eiskönigin II 3D |

Reservationen unter: 027 923 16 58  
[www.kino-oberwallis.ch](http://www.kino-oberwallis.ch)

**Was löift?**

**Kultur, Theater, Konzerte**

- Mörel, ab 8.11., jeweils 19.30 Uhr (Sonntag 17.00 Uhr), Theatersaal Mörel, Bühne Mörel, «Väter & Söhne»
- Stalden, 22. und 23.11., 19.30 Uhr, Turnhalle Primarschule Stalden, Stirb schneller Liebling
- Visperterminen, 23./30.11., 20.00 Uhr, Tärbiner Dorfbühna, Turnhalle, Alles erfundu
- Visp, 22.11., 19.30 Uhr, Evangelische Bibelgemeinde, Was kommt auf uns zu?
- Visp, 23.11., 19.30 Uhr, Evangelische Bibelgemeinde, Wie komme ich in den Himmel?
- Visp, 24.11., 14.30 Uhr, Evangelische Bibelgemeinde, Wie erlebe ich echte Freude & Kraft im Alltag?
- Visperterminen, 24.11., 18.00 Uhr, Tärbiner Dorfbühna, Turnhalle, Alles erfundu

Brig, 25.11., 19.30 Uhr, Zeughaus Kultur, Brig-Glis, Rüdiger Nehberg – Querschnitt durch ein aufregendes Leben

Brig, 26.11., 19.30–20.45 Uhr, Grünwaldsaal, Podiumsdiskussion: Zukunft Städtebau

**Ausgang, Feste, Kino**

- Brig, 22.11., 9.00–19.00 Uhr, Simplonhalle, Hand-Werk-Markt Adventsmarkt
- Fiesch, 22.11., 18.00–22.00 Uhr, Gommer Adventsmärt
- Naters, 23.11., 9.00–16.00 Uhr, Spieletempel, Eröffnung
- Brig, 23.11., 9.00–17.00 Uhr, Simplonhalle, Hand-Werk-Markt Adventsmarkt
- Brig, 23.11., 10.00–18.00 Uhr, Pfarreizentrum, Weihnachtsmarkt

- Termen, 23.11., 18.00 Uhr, Platzkonzerte Dorfplatz, 20.00 Uhr Türöffnung MZH, Fiesta Mexicana
- Fiesch, 23.11., 14.00–22.00 Uhr, Gommer Adventsmärt
- Brig, 24.11., 10.00–17.00 Uhr, Pfarreizentrum, Weihnachtsmarkt
- Fiesch, 24.11., 10.30–17.00 Uhr, Gommer Adventsmärt
- Naters, ab 28.11., Natischer Adventsmärt
- Glis, 30.11., RTC Ski AG, Tag der offenen Tür
- St. Niklaus, 30.11., 9.00–17.00 Uhr, Walch Miele Competence Center, Adventsmarkt

**Sport, Freizeit**

- Visp, jeden Freitag, 16.00–20.00 Uhr, 20 Jahre Pürumärt

**LA POSTE**  
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

**SWEET SOUL X-MAS REVUE**

Sa, 07. Dezember 2019, 19.30 Uhr  
Music-Show: Klaus Gassmann  
Sweet Soul Music GmbH

Eintritt: CHF 60.-, 50.-, 40.-

mehr Infos  
[LAPOSTEVISP.CH](http://LAPOSTEVISP.CH)



# Grosses Pomona Fäscht in Visp



Philipp Schicker (58), Veyras, und Luca Rossi (19), Visp.



Nadia (41), Dario (48), Tina (10) und Lucy (11) Roten, Glis.



Katja In-Albon (43), Visp, und Andreas Summermatter (55), Brig.



René (70) und Lydia (70) Schmid, Lalden.



Christina Dulio (64), Glis, und Hans-Peter Berchtold (59), Visp.



Severin (1) und Melanie Pfammatter (36), Brig.



Nora Hanslik (14), Denise Imboden (56) und Couela Henzen (15), Visp.



Leonie (5), Linda (39), Gabriel (7) und Luis (1) Burgener, Gamsen.



Ellen (2), Lisa (4), Nick (1), Jonas (5), Paula (2), Visp.



Fotos: Eugen Brigger



Lothar Berchtold (63), Leuk, Nicole Imhof (36), Bitsch, Therese Ruffener (60), Naters, und Sonja Walther (26), Glis.



Claudia Härrli (54), Leukerbad/Oberentfelden.



Martina Studer (46), Naters, Felix Grundhofer (37), Brig, und Silvia Eyer (35), Naters.



Simon (16), Sarah (12), Jürgen (55) und Rosmarie (48) Schaller, Ried-Brig.



Fabian (45), Alexandra (3) und Beatriz (42) Venetz, Glis.



Geraldine Lochmatter (39), Raron, Anna (8), Ylenia (8) und Bettina (40) Noti, Stalden.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



**Piazza-Gewinnerin  
Andrea Varonier (57)**

Andrea (57) und German (58) Varonier, St. German.



Preis: Ein Coop-Gutschein im Wert von Fr. 50.-

Der Preis kann bei der Mengis Druck und Verlag AG während der Öffnungszeiten abgeholt werden.



**Zu verkaufen**

Sämtliche Immobilien  
[www.immobilien-kuonen.ch](http://www.immobilien-kuonen.ch)  
(USPI Valais) 079 416 39 49

**Kenzelmann Immobilien**  
[www.kenzelmann.ch](http://www.kenzelmann.ch)  
027 923 33 33

**Agten Immobilien** Ihr persönlicher Vermittler für Kauf und Verkauf Immobilien aller Art  
[agten@agtenimmobilien.ch](mailto:agten@agtenimmobilien.ch)

**Wallis Immobilien**  
[www.wallisimmobilien.ch](http://www.wallisimmobilien.ch)  
027 946 11 40/41

[www.albertimmobilien.ch](http://www.albertimmobilien.ch)  
Kauf-Verkauf-Schätzten  
**Albert Leo** 079 202 73 73

**Schwyzerörgelis** auch Miete, Rep. und Beratung, Begleitunterricht für Anfänger  
079 221 14 58

**Exklusive Spezialobjekte**  
Alphütten, Stadel usw.  
Agten Immobilien  
027 921 66 78

**EFH, Wohnungen**  
zu attraktiven Konditionen  
[www.agtenimmobilien.ch](http://www.agtenimmobilien.ch)

**brimmobilien.ch** Immobilien Vermittlung, 079 425 75 93  
Gilbert Albrecht / Marianne Burgener

**1½-Zi-Wohnung** mit Parkplatz für Fr. 123.000.- in Ulrichen  
[www.avalua.ch](http://www.avalua.ch), 027 922 20 50

**Kehlmachine** Marke G. Stefani mit Vorschub m/min Roma 130 mit viel Zubehör, 027 946 38 67  
Termen, neue 4½ und 5½ Zi-Whg im MFH Ganter, 027 946 41 00  
[www.casa-rhone.ch](http://www.casa-rhone.ch)

20 weisse **Ölkerzen** mit Bildern, 027 956 13 86

**Webstuhl** 1,50 H, 1,25 L, 1,40 B  
027 971 16 22

**Infrarot- u. Elektro-Heizungen**  
[www.eheiz.ch](http://www.eheiz.ch), neue Modelle, NiedrigEnergie, bis 50% Rabatt  
Lieferung CH-weit  
Info-Prospekt, 033 534 90 00

**13 Walliserkannen** + Wandhalterung antik, 079 449 59 53  
Naters **5½-Zi-Whg** top Zustand  
Garage, 2 PP, 078 626 86 89

**Reben** in Varen, 078 628 29 54  
Varen **3½-Zi-Whg** teilmöbl.  
Garage + PP, Fr. 195.000.-  
079 247 30 49

Täsch **Immobilien** 5½-Zi-Whg inkl. 2 Parkplätze, Fr. 560.000.-  
079 333 10 90

Naters **2½-Zi-Whg** 079 338 18 82, [www.Geoo.ch](http://www.Geoo.ch)  
Schöne **Mischlingsziegen**  
Fr. 150.-/Stück, 079 353 95 19

Täsch **Einstellplatz** 079 382 77 28  
Antike **Waffen** schöne, goldierte Fuchsfelle, 079 409 32 50  
Aus Privatsammlung **Bilder**  
A. Grünwald, 079 449 59 53

Ried-Brig **altes Haus** renoviert total, 079 626 86 89  
Elektronisches **Pflegebett**  
Fr. 700.-, 079 679 52 32

**Winterpneu** BMW kompl. F30/31, Fr. 600.-, 079 688 14 47  
Termen in schöner Aussichtslage **Bauparzelle** voll erschlossen, 079 712 33 74

2 Paar **Schneeschuhe** Marke MSR griffest, Fr. 150.-  
079 743 63 39

Diverse **Zwergziegengitzi** silbergrau, 079 751 00 99  
Turtmann **Bauland** 1215 m² W3, Grenzbaurecht, ruhige Lage, voll erschlossen  
079 796 72 04

**Spielrecht** Golfclub Source du Rhône, 079 837 28 23  
**Cheminéeholz** 077 486 61 53

**Zu vermieten**

Susten **4½-Zi-Whg** Keller, Estrich, Garage, 2 ged. Balkone, 2 Nasszellen, Lift, 3. OG  
Fr. 1225.- inkl. NK, 027 473 11 38

**4½-Zi-Whg** Binenweg, Naters Fr. 1440.- exkl. NK, 027 921 11 00  
**4½-Zi-Whg** Zentrum, Fr. 1700.- inkl. NK, 027 921 11 00

Grächen **4½-Zi-Whg** unmöbl. Dauermieter, 027 922 93 31  
Naters **2½-Zi-Whg** + PP  
Fr. 750.- + NK, 027 927 21 16

Visp **Studio** Fr. 800.- inkl. NK  
027 946 26 40

Schöne, möblierte **2½-Zi-Dach-Whg** mit grosser Terrasse, zentral, ruhig, in Brig,  
Fr. 1400.-/Mt., 078 633 19 76

Visp **1½-Zi-Whg** Fr. 800.- inkl. NK, möbl., 078 804 41 36

Jeizinen/VS **3½-Zi-Dach-Whg** möbliert, mit Balkon, Estrich, Keller, Garage, evtl. auch als Zweit-Whg, Preis Fr. 780.- exkl. NK, 079 208 35 01

Brig Rhonesandstr. **3½-Zi-Whg** ab sofort oder nach Vereinb.  
Fr. 900.- inkl. NK, 079 213 25 42  
Visp, grosse **5½-Zi-Attika-Duplex-Whg** 168 m², Fr. 1650.- + NK Fr. 250.-, 079 248 14 94 / 027 946 57 77

Naters **4½-Zi-Whg** Zentrum Fr. 1450.- inkl. NK + Garage  
079 318 83 36

Eyholz **4½-Zi-Whg** Fr. 1350.- inkl. NK, 079 345 37 77

Brig, Rhonesandstr. 7 **3½-Zi-Whg** 78 m², 079 364 95 04  
Glis, Zwingarten 1 **2½-Zi-Whg** 49 m², Praxis, Therapien  
079 364 95 04

Brig Zentrum **Einstellplätze**  
Fr. 70.-, 079 377 13 62

Visp, im La Poste **Einstellplatz**  
Fr. 100.-, 079 409 23 23  
Naters **2-Zi-Whg** mit Estrich, Keller, 2 Gehminuten vom Bahnhof Brig, 079 449 27 27  
**Autoeinstellplatz** Brig  
079 454 98 44

Täsch **Einstellplatz** Fr. 90.-  
079 606 33 58

Lax **5½-Zi-Whg** Fr. 1120.-/Mt. inkl. NK, 079 623 11 86

Glis **5½-Zi-Whg** Weriweg 29, PP in Halle, Fr. 1700.- inkl. NK, Keller, 079 505 11 74

Steg, helle **4½-Zi-Whg** zentral gelegen, Parkplatz, Keller + Estrich, Miete Fr. 1445.- inkl. NK, 079 511 11 37

Brig Zentrum **Geschäftslokal** 50 m², 079 535 07 76  
Glis **6½-Zi-Duplex-Attika** 180 m² ab Juni 2020, 079 551 67 94

Gamsen, ab sofort **1½-Zi-Whg** 079 561 70 21

Leuk **2½-Zi-Whg** gr. Balkon, Panorama, neue Küche + Bad, Garage mit autom. Tor, Keller, 2 Min., von Bushaltestelle, ruhige Lage, ab 1. Dez., 079 586 86 90  
**Garage** in Gamsen Kantonsstr. Fr. 130.-, 079 653 16 23

**3½-Zi-Whg** Naters, America 5. St., hoher Standard, gr. Balkon Fr. 1650.- inkl. NK, 079 688 31 44

Naters, ab 1. Jan., neuere **2½-Zi-Whg** zentrale Lage, Fr. 1010.- inkl. NK, 079 728 55 71

Salgesch **4½-Zi-Whg** Garagenplatz, PP, Keller, Lift, Fr. 1550.- inkl. NK, 079 769 61 72 c

Siders, schöne **3½-Zi-Whg** zentrumsnah, 079 864 75 04

Lax **3½-Zi-Whg** Fr. 900.-  
079 711 15 17

**IBJohnner** Wir verwalten (bewirtschaften) Ihre Liegenschaft, [www.ibjohnner.ch](http://www.ibjohnner.ch)

**Gesucht**

**Agten Immobilien** Wir finden für Sie Ihre Traumimmobilie, [www.agtenimmobilien.ch](http://www.agtenimmobilien.ch)

Zu kaufen gesucht **Spycher, Ställe, Stadel** in Blockbau + div. Altholz zur Demontage, mind. 80-jährig, [www.ruppi.ch](http://www.ruppi.ch) 078 817 30 87

**Wohnungen, Altbauten usw.**  
[agten@agtenimmobilien.ch](mailto:agten@agtenimmobilien.ch)

**Maiensässe, Alp- und Jagdhütten, Stadel** auch abgelegen und nicht saniert, Agten Immobilien, Naters, 027 921 66 78

Zu kaufen gesucht kleineres **Chalet oder Ferien-Whg** im deutschsprachigen Wallis  
027 203 00 70

**Verkäuferin** für die Wintersaison 19/20, Metzgerei Franzen, Bettmeralp, [anton.franzen@bluewin.ch](mailto:anton.franzen@bluewin.ch), 027 927 16 94

**Reinigungsfrau** an Samstagen F-Whg, 027 956 13 70

Zu kaufen gesucht **Ferien-Whg** od. kleineres Chalet im Skigebiet od. in der Nähe eines guten Skigebietes, 031 954 29 33

Zu kaufen gesucht **2½- bis 3½-Zi-Whg** in Visp, Glis, Brig Naters oder Umgebung, mit Lift, 032 313 10 55

Zu kaufen gesucht zwischen Susten und Naters **3½- bis 4½-Zi-Whg** ab 2. Stock, mit Lift  
033 345 00 52

Zu kaufen gesucht **4½- bis 5½-Zi-Whg** oder kleineres Haus im Oberwallis, 062 915 68 16

**Job** Reinigung Raumb Brig  
076 699 30 74

**Job** Betagtenbetreuung im Raum Brig, 076 699 30 74  
Fiescheralp **Putzfrau** Bedingung Skifahren, 6 Std. Fr. 220.- plus Bahnbillett, samstags  
079 393 66 56

Birchler Antiquitäten sucht **Möbel**, alte Bilder, Skulpturen, komplette Wohnungen, Markenuhren, Silber, Goldschmuck aller Art usw., 079 606 11 71

**Nachhilfe** in Französisch und Deutsch, 079 757 38 12

**Betreuung + Haushalt** für ältere Person, 079 836 09 67  
Kaufe Ihr **Zinn** Fr. 3.-/kg  
079 887 60 61

**Köchin** sucht Stelle Nähe Visp ab Jan 2020  
[kerstin\\_schwarz@mail.de](mailto:kerstin_schwarz@mail.de)

**RZ-Hit**  
**Fünfliber-Inserate!**

\* Name und Adresse ist zwingend anzubringen, wird aber nicht veröffentlicht. Ohne Angabe der Adresse kann das Inserat nicht publiziert werden.

|               |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|---------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| <b>5 Fr.</b>  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| <b>15 Fr.</b> |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| <b>25 Fr.</b> |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| <b>35 Fr.</b> |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

Betrag pro Erscheinung \* Formatierungswünsche können nicht berücksichtigt werden. Es wird nur jeweils ein Wort «fett» dargestellt.

Name und Adresse: \_\_\_\_\_

**Zu verkaufen**       **Fahrzeuge**       **Restaurant**  
 **Zu vermieten**       **Diverses**       **Kurse**  
 **Gesucht**       **Treffpunkt**

Annahme- und Änderungsschluss: Montag, 11.00 Uhr  
Anzahl Erscheinungen:  1x  2x  3x  4x

Talon ausfüllen und mit Bargeldbetrag (Geld bitte befestigen, keine Briefmarken und immer in Schweizer Franken) einsenden an (kein Fax):  
**RZ Oberwallis, Postfach 352, 3930 Visp.**  
**Die RZ ist nicht für den Inhalt der Inserate haftbar.**  
Text (pro Buchstabe und Leerzeichen 1 Feld)



Für **Kantinenbetrieb** pens. Ehepaar mit Kochkenntnissen, für ca. 4-5 Anlässe pro Monat Wirtepatent von Vorteil bc-visp@hotmail.com  
**Chalet** Fr. 600 000.- bmcifces@icloud.com  
**Immoverkauf** - zu 3% - allinclus-bmcifces@icloud.com

**Fahrzeuge**

**An- + Verkauf** Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42  
 Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96  
**Mietbus** ab Fr. 50.- 027 946 09 00  
 Wohnmobil gratis, 3 x 9 m 079 606 23 82  
 Wir kaufen Autos, cash **079 727 49 63**

**Diverses**

**info@plattenleger-oberwallis.ch** Um- und Neubauten 076 536 68 18  
**Solar- und Wärmetechnik** 079 415 06 51, www.ams-solar.ch Marco Albrecht  
**1-Mann-Musiker** (Allround) www.musik-therry.ch 079 647 47 05  
**Passfoto / Reportage / Fotoarbeiten** www.fotomathieu.ch  
**Wohnungsräumung** zuverlässig und günstig, 077 496 39 99  
 Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

**Rhoneumzug GmbH** Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art 079 394 81 42  
**Live + DJ Musiker** www.walterkeller.ch 079 425 88 44  
 Massage + Fusspflege **nouveaufit.ch** 076 475 69 21  
 Dauerhafte Laser-**Haarentfernung** Brig, 075 413 81 89, www.hairfreestudio.ch

**Klassische Massage** in Glis KK-angewandt, www.fit4u.ch Termine unter 076 347 11 25

**Gesundheitsmassage** hot Stone, 077 436 12 37

**Kreuzer** Umbau + Umgebung 077 490 33 96  
 Bau und Sanierung von

**Trockensteinmauern** Stone-work Bur, 079 319 23 21

**Abbruch- und Aufräumarbeiten** 079 349 96 64

**Wir reinigen alles!** 079 349 96 64

**!!!Augenbrauen** nie wieder pupfen!!! 079 564 30 54

**Astrologische, psychologische Beratung** www.selbsterkenntnis.ch, 079 611 39 08

Ohne **Putzmittel** in Hälfte der Zeit reinigen! Rufen Sie mich an. Komme unverbindlich vorbei, Marietta Schnydrig 079 665 69 90, Oberwallis!

Bin für Termine bezahlt, nicht für Verkauf!

**Suchtfrei** in die Zukunft für alle, 079 674 46 23

**IBJohner** Wir verwalten (bewirtschaften) Ihre Liegenschaft, www.ibjohner.ch

**Bettnässen?** www.kinderkoenig.ch

**Treffpunkt**

**Hairstudio Bolero Visp** spontan Haare schneiden, 027 946 53 73

**Christchindlimärt** Ried-Brig So, 24. Nov., 10.00-17.00 Uhr Kantine/Minestra/ Kinderbasteln

**Kundalini Meditation** in Raron, mittwochs um 20 Uhr mit mtkine.ch

**Restaurant**

**Partyservice Martin Stocker** Visp, 079 543 98 47 www.partyservice-stocker.ch

Mo-Fr 4 div. Menüs ab Fr 16.-

**Rest. Mühle, Visp**, 027 946 12 51  
**Naters Rest. Promenade**

**Gsottus** mit Salat, Fr. 24.50

**Pizzeria Pronto**, Visp, Hauslieferung + Take away tägl., 11.00-14.00 / 17.00-23.00 Uhr 027 946 05 66 / 076 758 40 79 / Susten 027 473 17 25

**Kurse**

**www.aletschyoga.com** Yoga zu Hause üben + KOAG

**Yoga** mit Kumar in Glis 078 734 11 09, viele Kurse

**Kräuter-Kurse** Natur-Kosmetik herstellen, für alle! www.Aura-Fiesch.ch 079 256 89 85

Unterricht für **chromatische Mundharmonika** in Naters 079 681 63 59

**NGH-Hypnose-Ausbildung** 2020: karin-werlen.ch

**Klick-Nachhilfe** 027 923 53 60, klick-nachhilfe.org

**oase-der-ruhe.ch** Leukerbad - Massage und Kurse

**Tarot-Jahreskurs** www.walliserhexen.ch

**31. Weihnachtsmarkt**  
 ZUGUNSTEN VON  
 MITMENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

**VISP KAUFPLATZ**  
 FREITAG, 29. NOVEMBER 2019, 11-21 UHR  
 SAMSTAG, 30. NOVEMBER 2019, 10-18 UHR

Adventskränze · Weihnachtsschmuck  
 Schöne Geschenke  
 Warmer Wein  
 etwas Kleines essen  
 «Gglismuti Schtrimpf»  
 Rahmenprogramm  
 Kinderkarussell

Bei jedem Wetter!  
 Wir freuen uns auf Sie.

**W FERCHER AG** seit 1977  
 Metall- und Stahlbau  
 Kräne / Baumaschinen  
 SUVA-dipl. Kranexperten

Werner Fercher AG  
 Metall- & Stahlbau  
 Gewerbestrasse 4  
 Postfach 156  
 CH - 3931 Lalden

Telefon 027 946 40 21  
 Fax 027 946 31 63  
 www.metallbau-fercher.ch

**lerntherapie.**  
 mariette burgener diana stöpfer

- Schulprobleme
- Prüfungsangst
- Richtig Lernen lernen
- Fehlende Motivation
- Noten ungenügend
- Elternberatung
- Keine Lernorganisation
- Lerncoaching, alle Stufen, auch LAP
- Vorbereitung/Zeitmanagement für Jahrsprüfungen

Alle Angebote richten sich an Primar-, OS-, Kollegium-, FMS-Schüler, Lernende und Erwachsene

**Diana Stöpfer** 027 / 946 61 60  
**Mariette Burgener** 027 / 945 15 03

www.lerntherapie-visp.ch

**Weihnachts-Markt**  
 Pfarreizentrum Brig

Sa, 23. November 2019  
 10.00-18.00 Uhr

So, 24. November 2019  
 10.00-17.00 Uhr

Organisiert vom Oberwalliser Flohmarkt Verein

**fiesta mexicana**

**23. November 2019 · MZH Termen**  
 Platzkonzerte Dorfplatz 18.00 Uhr  
 Türöffnung MZH 20.00 Uhr  
 ab 18 Jahren

Gratisbus ab Brig 22.00/22.30/23.00 Uhr  
 Gratisbus ab Termen 2.00/2.30/3.00/3.30 Uhr

HAUPTSPONSOREN  
 Heineken open your world  
 SwissLife  
 Gattlen



Grosse Zerzuben

# Frühlings-Kreuzfahrt

8 Tage ab CHF

# 1099.-

17.-24. Mai 2020

Venedig – Brindisi – Katakolon – Santorini – Piräus/Athen – Korfu – Kotor



MSC Musica



Santorini



## Leistungen

- Anreise nach Venedig und zurück im Zerzuben Car
- Kabine in der gebuchten Kategorie
- Vollpension an Bord
- Freie Teilnahme an allen Bordaktivitäten
- Transfers in den Häfen, in denen das Schiff nicht am Quai anlegen kann
- Hafentaxen
- Gepäckbeförderung im Hafen beim Ein- und Ausschiffen
- Zerzuben-Reiseleitung

## Nicht inbegriffen

Fakultative Ausflüge, obligat. Servicegebühr von CHF 12.- pro Nacht/Erwachsenem und CHF 6.- pro Nacht/Kind (bis 11 Jahre), Service-Entgelt für Bardienstleistungen von 15% (wird automatisch auf alle Käufe aufgeschlagen), Getränke an Bord und persönliche Auslagen, Annullierungskostenversicherung mit 24h Personenassistance sowie Gepäckversicherung



## Preise pro Person (CHF)

| Kabine            | bis 31.12.19 | ab 01.01.20 |
|-------------------|--------------|-------------|
| Innen Bella       | 1099.-       | 1199.-      |
| Innen Fantastica  | 1199.-       | 1299.-      |
| Aussen Bella*     | 1299.-       | 1399.-      |
| Aussen Fantastica | 1399.-       | 1499.-      |
| Balkon Bella      | 1499.-       | 1599.-      |
| Balkon Fantastica | 1599.-       | 1699.-      |

\* mit teilweiser Sichteinschränkung

|   |                       |
|---|-----------------------|
| 3./4. Bett für Erwachsene Innen Bella       | 716.-                 |
| 3./4. Bett für Erwachsene Innen Fantastica  | 756.-                 |
| 3./4. Bett für Erwachsene Aussen Bella      | 806.-                 |
| 3./4. Bett für Erwachsene Aussen Fantastica | 836.-                 |
| 3./4. Bett für Erwachsene Balkon Bella      | 906.-                 |
| 3./4. Bett für Erwachsene Balkon Fantastica | 946.-                 |
| 3./4. Bett für Kinder bis 17 Jahre          | 264.-                 |
| Zuschlag Doppelkabine zur Alleinbenutzung   | 80-100% / auf Anfrage |

Kommen Sie mit an Bord der **MSC Musica** und entdecken Sie auf einer fantastischen Route das östliche Mittelmeer. Von Italien über Griechenland bis Montenegro gibt es viel zu entdecken. Dabei bleibt genügend Zeit die Annehmlichkeiten der MSC Musica zu geniessen. Ein Schiff, welches Sie mit seiner Ausstattung zum Staunen bringen wird.



## Highlights

- Eine der schönsten Routen im östlichen Mittelmeer
- Gemütliche & komfortable Kabinen
- Kulinarische Vielfalt für Gourmets & Geniesser
- Erstklassige Unterhaltung an Bord
- Vielseitiges Sport- & Freizeitprogramm
- Grosser Vergnügungsbereich für Familien
- Zwei abwechslungsreiche Poollandschaften zum Entspannen
- Freie Teilnahme an Bordaktivitäten
- Vollpension an Bord
- Zerzuben-Reiseleitung

Sie eine der grössten archäologischen Stätten dieses Landes – Olympia.

**Tag 4 | Santorini.** Heute haben Sie die Gelegenheit die zauberhaften Ortschaften Fira und Olga, mit ihren weissen Häusern und blauen Kuppeln, zu besichtigen.

**Tag 5 | Piräus/Athen.** Piräus, einer der grössten Häfen im Mittelmeer, ist Ausgangspunkt für einen Ausflug nach Athen, der Hauptstadt Griechenlands.

**Tag 6 | Korfu.** Schon von weitem beeindruckt Korfu mit seinen Festungen. Die Stadt selbst lädt mit ihren engen Gassen und dem Marktplatz mit Cafés und kleinen Boutiquen zum Schlendern und Verweilen ein.

**Tag 1 | Schweiz – Venedig.** Gemütlicher Transfer nach Venedig und Einschiffung auf die MSC Musica.

**Tag 2 | Brindisi.** Heute erreichen wir die Hafenstadt Brindisi, welche im Mittelalter als „Tor zum Orient“ galt. Eine Besichtigung der charmanten Altstadt lohnt sich.

**Tag 3 | Katakolon.** Tauchen Sie ein in die Geschichte Griechenlands und entdecken

**Tag 7 | Kotor.** Kotor ist berühmt für seine, von einer eindrucksvollen 4,5 km langen Stadtmauer umgebene, mittelalterliche Altstadt.

**Tag 8 | Venedig – Schweiz.** Am Morgen Ankunft in Venedig. Gemütliche Rückfahrt in die Schweiz.



**MSC**  
KREUZFAHRTEN

**Zerzuben**

www.zerzuben.com

**JETZT BUCHEN!**

REISESTUBA BRIG  
HAUPTSITZ EYHOLZ

027 921 16 16  
027 948 15 15